



**DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND**

# **FINANZBERICHT**

# 2022

FRANKFURT AM MAIN | 20. DEZEMBER 2023

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,



zum achten Mal legt der Deutsche Fußball-Bund (DFB) der Öffentlichkeit seinen Jahresabschluss für das abgelaufene Wirtschaftsjahr vor. Es ist der erste Jahresabschluss nach der Verpachtung der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe in die DFB GmbH & Co. KG. Durch den zum 01.01.2022 durchgeführten Prozess, zu dessen Hintergrund Sie auf den Seiten 8 und 9 weitere Informationen erhalten, können die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 nicht unmittelbar miteinander verglichen werden.

Als Teil der Führung des DFB kann ich Ihnen versichern, dass wir uns den Grundsätzen guter Unternehmensführung ebenso verpflichtet fühlen wie der Transparenz bei der Erläuterung unserer Zahlenwerke. Für den DFB als gemeinnützigen Verein gelten die Rechnungslegungsvorschriften des HGB für Unternehmen vergleichbarer Größe nicht – gleichwohl orientieren wir uns weitestgehend an diesen Bestimmungen. Die wenigen Abweichungen werden im Anhang erläutert.

Die DFB-Gruppe hat im Jahr 2022 ein Ergebnis von -4.203.183 EUR erzielt. Dies ist vor dem Hintergrund des strukturellen Defizits und des frühen Ausscheidens unserer Herren-Nationalmannschaft bei der FIFA WM 2022 ein noch akzeptables Ergebnis, das allerdings durch diverse Einmaleffekte getragen wird. Weitere Einzelheiten finden Sie in diesem Bericht.

Die finanziellen Herausforderungen des DFB, die in einem strukturellen Defizit gemündet sind, lassen sich in drei Sachverhalten aufschlüsseln:

1. 2022 hat der DFB seine neue Heimat, den DFB-Campus bezogen. Die Baukosten zum einen und die jährlichen Aufwände zum anderen wirken auf den Haushalt des Verbandes für viele Jahre.
2. Finanziell trägt sich der DFB insbesondere durch die Männer-Nationalmannschaft. Ist sie sportlich erfolgreich, dann geht es auch dem DFB finanziell gut. Entsprechend herausfordernd sind derzeit die Rahmenbedingungen nach dem erneuten frühen Ausscheiden bei der WM 2022 in Katar.
3. Durch die Aberkennung der Gemeinnützigkeit für die Jahre 2006, 2014 und 2015 hat der DFB Rücklagen aufbringen müssen, um die Forderungen des Fiskus zu bedienen. Alle drei Sachverhalte sind Gegenstand von Gerichtsverfahren und noch nicht abschließend beschieden, belasten unsere Bilanz aber mit über 51 Millionen Euro.

Im Jahr 2023 und darüber hinaus werden wir den Haushalt des DFB konsolidieren, um der nächsten Generation finanzielle Gestaltungsspielräume ermöglichen zu können. Ich bin allen haupt- und ehrenamtlichen Akteuren im DFB dankbar dafür, dass sie den Prozess konstruktiv und zielführend begleiten.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihr

**Stephan Grunwald**  
Schatzmeister

## INHALT

# DEUTSCHER FUSSBALL-BUND E. V.

## 01

### DIE WICHTIGSTEN FAKTEN

DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2022 IM ÜBERBLICK	08
DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN 2022	10
UMSATZERLÖSE	12
AUFWAND	14
STEUERN	16
RÜCKLAGENBILDUNG	17
GELDANLAGEN UND IMMOBILIEN	18
DER DFB-CAMPUS	20

## 02

### DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN

VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. DEZEMBER 2022	26
ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENARTEN	28
ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 31. DEZEMBER 2022	30
PRÜFUNGSVERMERK DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS	40

# DFB GMBH & CO KG

## 03

### DIE WICHTIGSTEN FAKTEN

DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2022 IM ÜBERBLICK	44
UMSATZERLÖSE UND ERTRÄGE	46
AUFWAND	49
STEUERN	49

## 04

### DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN

VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. DEZEMBER 2022	52
ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENARTEN	54
ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 31. DEZEMBER 2022	56
PRÜFUNGSVERMERK DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS	64
LAGEBERICHT DFB GMBH & CO KG	66



DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND

# DEUTSCHER FUSSBALL-BUND E. V.

## 01

### DIE WICHTIGSTEN FAKTEN

DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2022 IM ÜBERBLICK	08
DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN 2022	10
UMSATZERLÖSE	12
AUFWAND	14
STEUERN	16
RÜCKLAGENBILDUNG	17
GELDANLAGEN UND IMMOBILIEN	18
DER DFB-CAMPUS	20

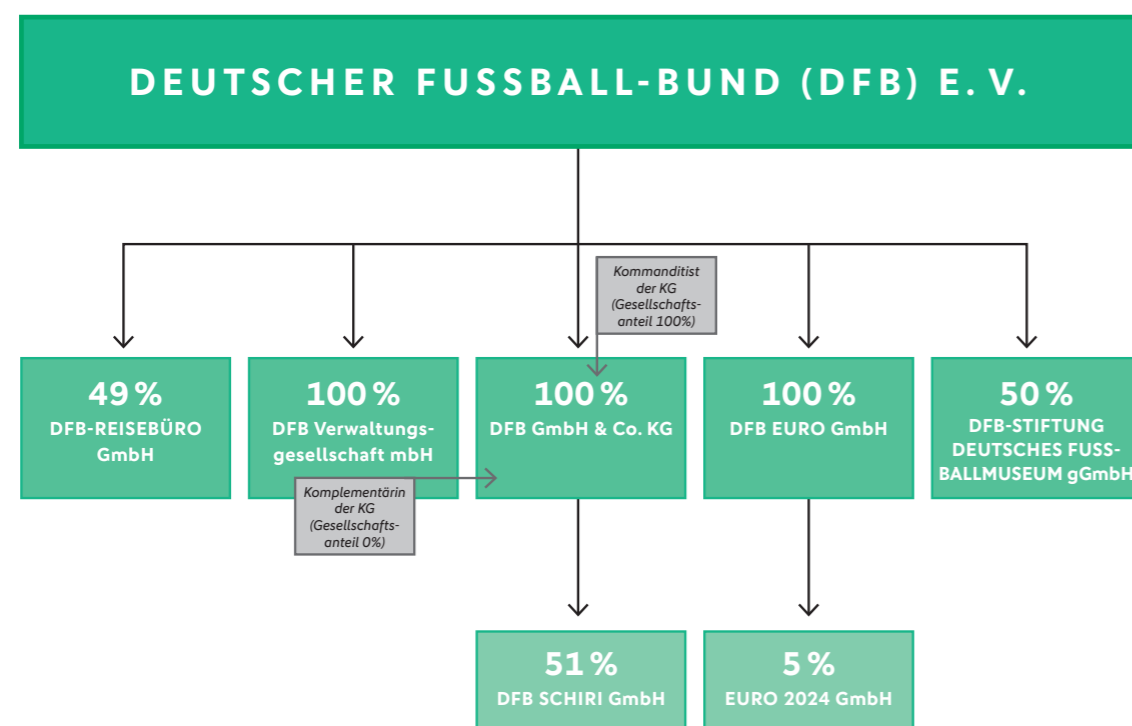
# DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2022 IM ÜBERBLICK

Das Wirtschaftsjahr 2022 war für den DFB aus struktureller Sicht ein richtungsweisendes. Im Rahmen der Neuordnung der wirtschaftlichen Tätigkeiten des Deutschen Fußball-Bund e. V. wurde die umfassendste Umstrukturierung in der Geschichte des Verbandes vollzogen.

Wesentlicher Ausgangspunkt für die Neuordnung der wirtschaftlichen Tätigkeiten ist die uneingeschränkte Einhaltung der in Deutschland geltenden gemeinnützigkeitsrechtlichen Vorschriften. Der DFB e.V. ist als gemeinnütziger Verein dabei unter anderem daran gebunden, seine Mittel ausschließlich für ideelle Satzungszwecke einzusetzen. Ein etwaiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb muss eine untergeordnete Bedeutung haben und darf lediglich der Mittelbeschaffung dienen.

Durch die erfolgreiche Realisierung wirtschaftlicher Potenziale des Verbandes in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten ist die Durchführung der wirtschaftlichen Aktivitäten in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins nicht mehr angebracht. Daher ist die Anpassung der Gesellschaftsform und -struktur erforderlich.

Der DFB-Bundestag hat daher im Jahr 2019 die Prüfung und ggf. Umsetzung einer konsequenten Trennung der wirtschaftlichen Tätigkeiten von den ideellen Aufgaben innerhalb des DFB beschlossen. Aufbauend auf eine zweijährige Vorbereitungszeit wurde ein intern als "KG-Prozess" bezeichnetes Projekt initiiert, dessen Vorschläge von einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft umfassend begleitet und geprüft sowie im Jahr 2021 durch die notwendigen Gremienbeschlüsse legitimiert wurden. Das Ergebnis dieses Prozesses ist die Verpachtung der ehemals wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe des DFB e.V. an eine vollwirtschaftliche GmbH & Co. KG. Zu diesem Zweck wurde die ehemalige DFB GmbH zum 31.12.2021 per Formwechsel umgewandelt. Dieser Formwechsel wurde am 21.01.2022 in das Handelsregister eingetragen. Seither firmiert die Gesellschaft als DFB GmbH & Co. KG. Alleinige Komplementärin dieser Gesellschaft ist die zu diesem Zweck neu gegründete DFB-Verwaltungsgesellschaft mbH, die entsprechend auch die Geschäfte der DFB GmbH & Co. KG führt. Vertreten wird die Komplementärin dabei durch ihre Geschäftsführer. Die Komplementärin haftet unbeschränkt und hält keine Kapitalanteile an der DFB GmbH & Co. KG. Die Kapitalanteile liegen zu 100%



beim DFB e.V., der in der Personengesellschaft DFB GmbH & Co. KG Kommanditist ist und damit grundsätzlich nur bis zur Höhe seiner Einlage haftet. Diese Einlage beträgt 100.000 EUR und wurde durch den Formwechsel der DFB GmbH mit ihrem bisherigen Stammkapital in Höhe von 102.258 EUR durch den DFB e.V. erbracht. Soweit der Wert des bisherigen Stammkapitals die zu leistende Einlage überstiegen hat, wurde der übersteigende Betrag (2.258 EUR) in die Rücklagen der DFB GmbH & Co. KG eingestellt und auf dem Rücklagekonto des DFB e.V. verbucht. Den Betrag von 102.258 EUR weist der DFB e.V. zum 31.12.2022 in seiner Vermögensübersicht unter „Anteile an verbundenen Unternehmen“ aus. Ebenso hält der DFB e.V. 100% des Stammkapitals der DFB-Verwaltungsgesellschaft mbH.

Zusätzlich zu den Geschäftsbereichen Marketing & Vertrieb, Events sowie IT & Digitales, die bereits zuvor in der DFB GmbH angesiedelt waren, wurden mit Wirkung zum 01.01.2022 auch die in der Direktion „Nationalmannschaften & Akademie“ (bis auf einen im ideellen Bereich angesiedelten Teil der DFB-Talentförderung) und im Bereich „Spielbetrieb“ (d.h. Ligen und Wettbewerbe des DFB) angesiedelten Aufgaben und die entsprechenden Organisationseinheiten als eigene Geschäftsbereiche in die DFB GmbH & Co. KG verlagert. Der DFB e.V. hat in diesem Zuge sämtliche Rechte und Geschäftschancen an den A-Nationalmannschaften der Männer und Frauen sowie den Nachwuchsnationalmannschaften an die DFB GmbH & Co. KG verpachtet. Gleiches gilt für die bisher vom DFB e.V. betriebenen Ligen (3. Liga Männer, Google Pixel Frauen-Bundesliga, 2. Frauen-Bundesliga, A- und B-Junioren-Bundesligen, B-Juniorinnen-Bundesliga,

Futsal-Bundesliga) und ausgerichteten Pokalwettbewerbe (DFB-Pokal der Männer, Frauen und Junioren).

Ebenfalls wurden die Rechte und Geschäftschancen am Bereich „Elite-Schiedsrichterwesen“ an die DFB GmbH & Co. KG verpachtet, die diese Tätigkeiten wiederum an die dafür neu gegründete DFB Schiri GmbH weiterverpachtet hat und den operativen Geschäftsbetrieb von ihr erbringen lässt. In der DFB Schiri GmbH wird seit dem 01.01.2022 folglich der Bereich „Schiedsrichter Elite“ inklusive der Sportlichen Leitung Schiedsrichter geführt. Die DFB GmbH & Co. KG hält 51% der Anteile an der DFB Schiri GmbH. Die restlichen 49% werden von der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH gehalten. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR. Die Nachwuchsförderung, Aus- und Weiterbildung von Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter im ideellen Amateurbereich obliegt dagegen weiterhin dem DFB e.V.

Eigentümer aller Rechte an der Durchführung und Vermarktung obiger Aktivitäten bleibt weiterhin der DFB e.V., der sich seit Abschluss des KG-Prozesses überwiegend durch die Pachterträge aus den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben sowie dem Beteiligungsergebnis der DFB GmbH & Co. KG finanziert.

Aufgrund dieser massiven Strukturänderungen und der fehlenden Vergleichbarkeit zu den Vorjahren bekommt der Finanzbericht des DFB als Gesamtverband eine neue Struktur. Zukünftig werden die Jahresabschlüsse des DFB e.V. und der DFB GmbH & Co. KG getrennt voneinander erläutert.

## WESENTLICHE ZAHLEN

TEUR	GESAMTLEISTUNG	JAHRES-ERGEBNIS	EIGENKAPITAL	BILANZSUMME	MITARBEITER
<b>DFB GMBH &amp; CO. KG</b> (vormals DFB GmbH)	<b>386.898</b>	<b>23.044</b>	<b>32.634</b>	<b>84.719</b>	<b>305</b>
Vorjahr	42.857	15	12.989	23.241	131
<b>DFB EURO GMBH</b>	<b>1.432</b>	<b>-531</b>	<b>2.163</b>	<b>4.213</b>	<b>5</b>
Vorjahr	10.432	1.456	2.694	5.735	28
<b>DFB SCHIRI GMBH</b>	<b>30.494</b>	<b>83</b>	<b>140</b>	<b>5.710</b>	<b>18</b>
Vorjahr	10.036	32	57	2.140	17
<b>DFB VERWALTUNGS-GESELLSCHAFT MBH</b>	<b>8.036</b>	<b>1</b>	<b>23</b>	<b>3.613</b>	<b>4</b>
Vorjahr	0	-4	21	24	0

Die Jahresabschlüsse aller DFB-Tochtergesellschaften werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Soweit keine gesetzliche Verpflichtung einer Prüfung des Jahresabschlusses besteht, unterziehen sich die Gesellschaften einer freiwilligen Prüfung ihrer Jahresabschlüsse. Der Jahresabschluss der DFB-Verwaltungsgesellschaft

mbH ist nicht prüfungspflichtig. Das Wirtschaftsjahr der DFB Schiri GmbH (01.07. – 30.06.) weicht vom Kalenderjahr ab. Daher stellt die DFB Schiri GmbH keinen Jahresabschluss zum Stichtag 31.12 auf. Der Jahresabschluss der DFB GmbH & Co. KG wird im Rahmen dieses Finanzberichtes ab Seite 42 dargestellt und erläutert.

## DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2022 IM ÜBERBLICK

# DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN 2022 – DFB E.V.

### ERTRAG

▼  
TEUR

**195.311**

2021: 406.946

### AUFWAND

▼  
TEUR

**-216.885**

2021: -440.444

### STEUERN<sup>2</sup>

▼  
TEUR

**-11.060**

2021: -62.373

<sup>2</sup> inkl. Steuerrückstellungen

### EBIT

▼  
TEUR

**-21.574**

2021: 35.921

### PLANMÄSSIGE VERWENDUNG VON RÜCKLAGEN

▼  
TEUR

**34.843**

2021: 20.732

### BILANZSUMME

▼  
TEUR

**412.612**

2021: 429.691

### EIGENKAPITAL

▼  
TEUR

**133.988**

2021: 138.191

### ERGEBNIS NACH STEUERN

▼  
TEUR

**-4.203**

2021: -33.497

Der Abschluss des DFB weist nach planmäßiger Verwendung entsprechender Rücklagen für das Jahr 2022 ein negatives Ergebnis aus. Verantwortlich dafür sind unter anderem das Vorliegen eines strukturellen Defizits des Gesamtverbandes und das Abschneiden der A-Nationalmannschaft der Männer bei der FIFA WM 2022 in Katar. Die Fehlbeträge der Jahre 2017 und 2021 als Folge des Entzuges der Gemeinnützigkeit für die Jahre 2006, 2014 und 2015 werden zusätzlich als Verlustvortrag in der Bilanz ausgewiesen.

Durch die vorab beschriebene Umstrukturierung im Rahmen des "KG-Prozesses" und die damit einhergehende Verpachtung der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe verschlechtert sich das operative Betriebsergebnis (EBIT) in

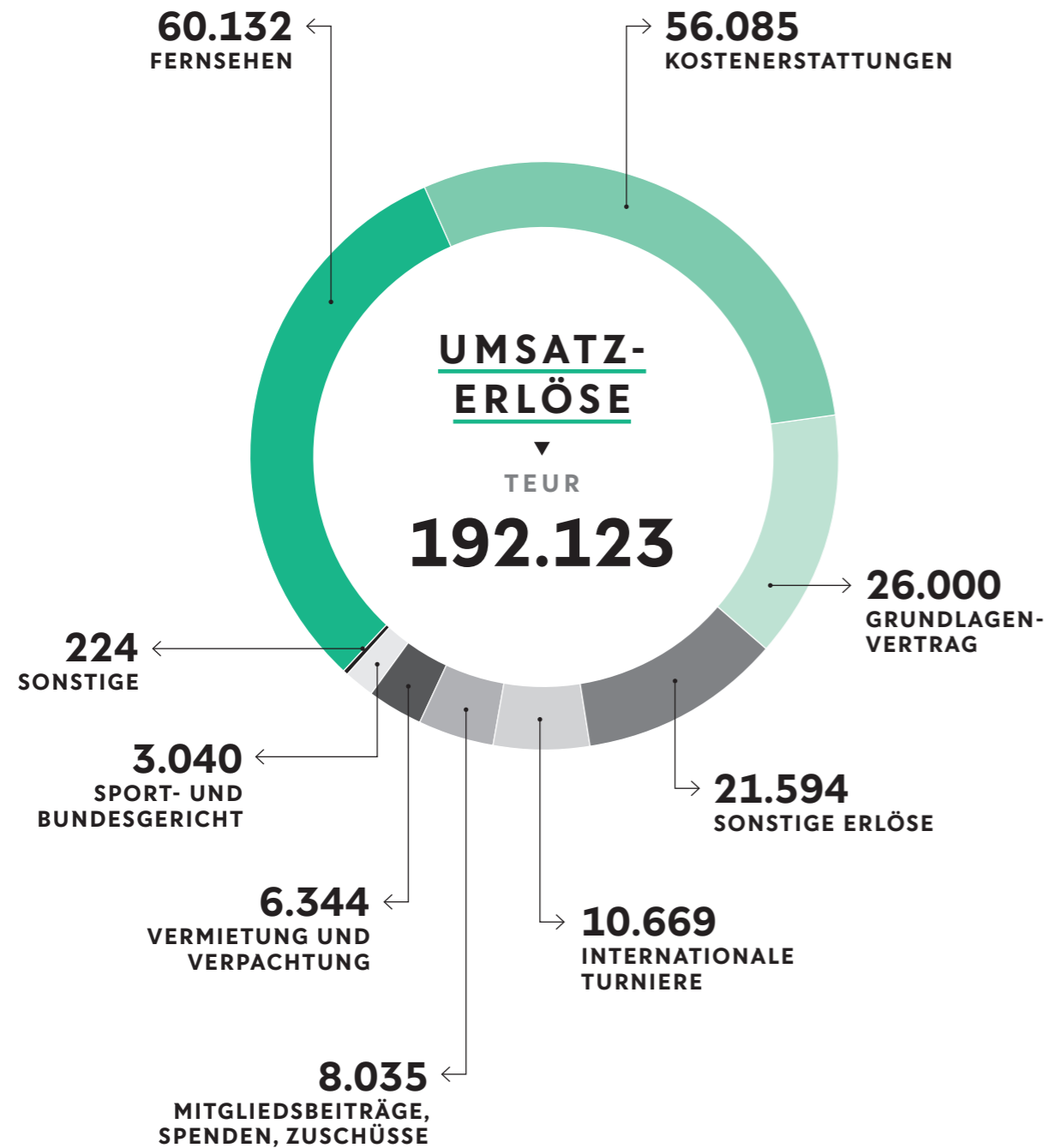
der Folge deutlich. Für das Jahr 2022 beträgt der EBIT -21.574 TEUR. Das Finanzergebnis weist im Gegenzug durch die erstmalige Zurechnung des Beteiligungsergebnisses der DFB GmbH & Co. KG in Höhe von 23.044 TEUR sowie dem Ausweis eines Gewinns aus der Auflösung eines Spezialfonds von 9.256 TEUR mit 34.382 TEUR ein deutlich positiveres Ergebnis als im Vorjahr auf.

Die durch den "KG-Prozess" geänderte Struktur der Erträge und Aufwände ist zu den Vorjahren nicht mehr vergleichbar. Die Zusammensetzung für das Jahr 2022 wird im Folgenden erläutert.

## ÜBERBLICK

## UMSATZERLÖSE

IN TEUR



### Die Umsatzerlöse des DFB e.V. nach Umstrukturierung setzten sich aus mehreren Einzelsträngen zusammen.

Ein wesentlicher Bestandteil der Umsatzerlöse des DFB e.V. sind die Erlöse aus den Sachverhalten, die im Rahmen einer Dienstleistungskommission durch den DFB e.V. an die DFB GmbH & Co. KG weitergereicht werden. Trotz Verpachtung der wirtschaftlichen Tätigkeiten an die DFB GmbH & Co. KG bleibt der DFB e.V. als Mitgliedsverband Vertragspartner von FIFA und UEFA. Folge davon ist, dass im Rahmen der Rechtsverhältnisse mit den beiden Dachverbänden für den DFB e.V. weiterhin eigene Umsätze entstehen. Die dazugehörige Aufwandspositionen durch die Weiterreichung an die DFB GmbH & Co. KG werden auf Seite 14 erläutert.

Die Erlöse Fernsehen in Höhe von 60.132 TEUR enthalten überwiegend die an die DFB GmbH & Co. KG im Rahmen dieser Dienstleistungskommission weiterzureichenden Erlöse aus der UEFA Zentralvermarktung 2022 sowie periodenfremde eigene Erlöse aus dem UEFA Zentralvermarktungszyklus 2018 – 2021.

Die Erlöse aus Kostenerstattungen in Höhe von 56.085 TEUR zeigen im Wesentlichen die Erlöse aus der Pacht der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe gegenüber der DFB GmbH & Co. KG (15.877 TEUR), die Erlöse aus den im Rahmen des "KG-Prozesses" mit den Tochtergesellschaften geschlossenen Geschäftsbesorgungsverträgen (17.395 TEUR) sowie die von der Schiri GmbH im Rahmen der Unterverpachtung erbrachten Schiedsrichterleistungen (18.759 TEUR).

Der 2017 für die Jahre bis 2023 geschlossene Grundlagenvertrag regelt die Beziehungen zwischen dem DFB und dem DFL Deutsche Fußball Liga e.V. Er ist die verlässliche Grundlage für die Einheit des Fußballs in Deutschland

und wurde von den Delegierten des außerordentlichen DFB-Bundestages im Dezember 2017 einstimmig bestätigt. Auf dieser Basis überlässt der DFB dem DFL Deutsche Fußball Liga e.V. die Nutzung seiner Vereinseinrichtungen Bundesliga/2. Bundesliga für die Spielzeiten 2017/18 bis 2022/23. Die Umsatzerlöse aus dem bis zum 30.06.2023 gültigen Grundlagenvertrag in Höhe von 26.000 TEUR, für die Verpachtung der Rechte der 1. und 2. Bundesliga, verbleiben nach wie vor als eigener Erlös beim DFB e.V.

Die Position sonstige Erlöse beinhaltet die von der DFB GmbH & Co. KG an die DFL weiterzureichenden Zahlungen aus dem Grundlagenvertrag für das Recht über die Verwertung der Persönlichkeitsrechte der Nationalspieler in Höhe von 20.000 TEUR. Die dazugehörige Aufwandsposition an die DFL wird auf Seite 14 erläutert.

Innerhalb der Position Erlöse internationale Turniere (10.669 TEUR) werden die Erlöse aus der Teilnahme an internationalen Turnieren der FIFA und UEFA abgebildet. Diese Erlöse werden ebenfalls im Rahmen der Dienstleistungskommission an die DFB GmbH & Co. KG weitergereicht.

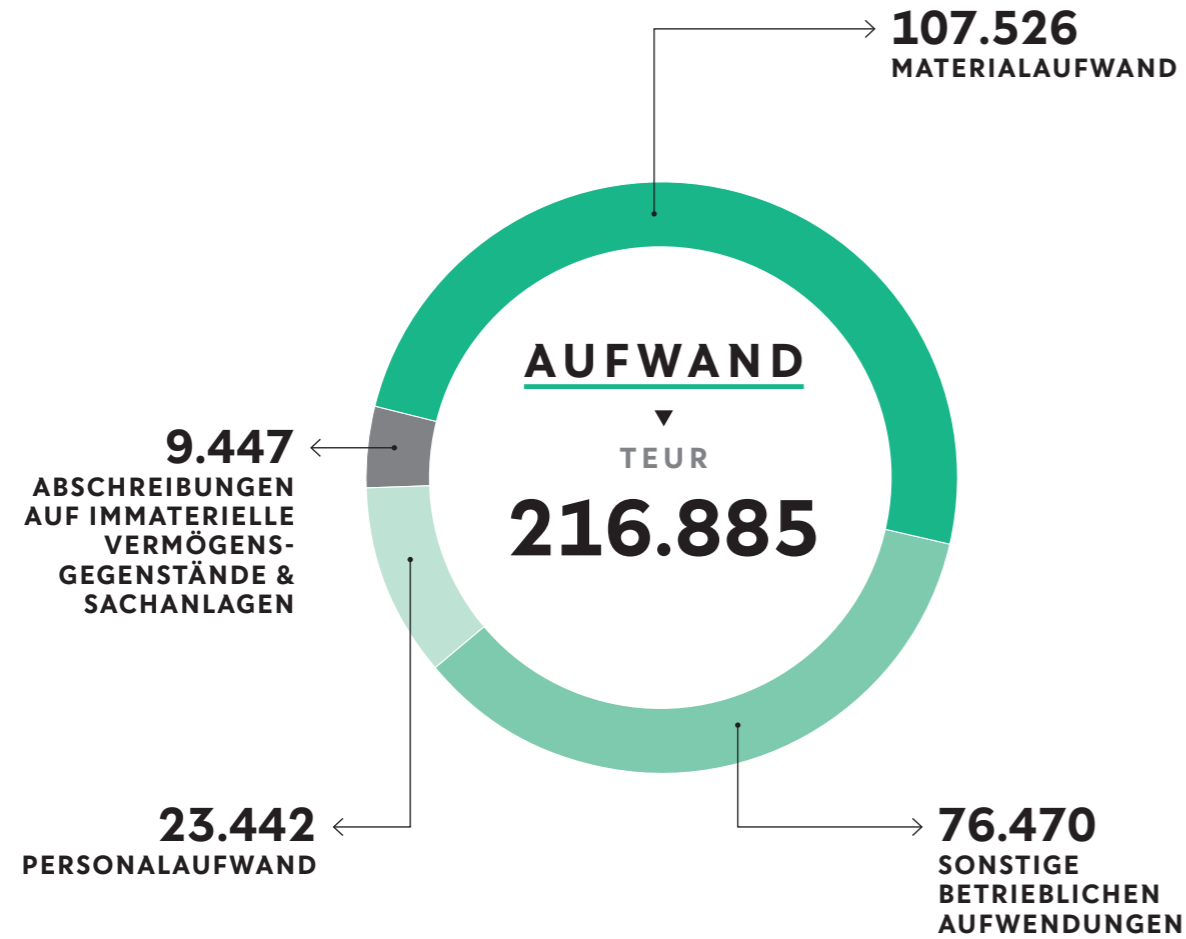
Die Erlöse aus Zuschüssen, Mitgliedsbeiträgen und Spenden (8.335 TEUR) beinhalten gezahlte Zuschüsse der DFL im Rahmen des Masterplans sowie der FIFA und UEFA aus ihren jeweiligen Zuschussprogrammen.

Die Position Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (6.344 TEUR) zeigt im Wesentlichen die durch die DFB GmbH & Co. KG gezahlte Immobilienpacht für den DFB-Campus in Höhe von 4.449 TEUR sowie die Mieterlöse der sonstigen DFB-Liegenschaften (siehe Seite 14).

TEUR	2022
Aktivierte Eigenleistungen	130
Sonstige betriebliche Erträge	3.057

# ÜBERBLICK AUFWAND

IN TEUR

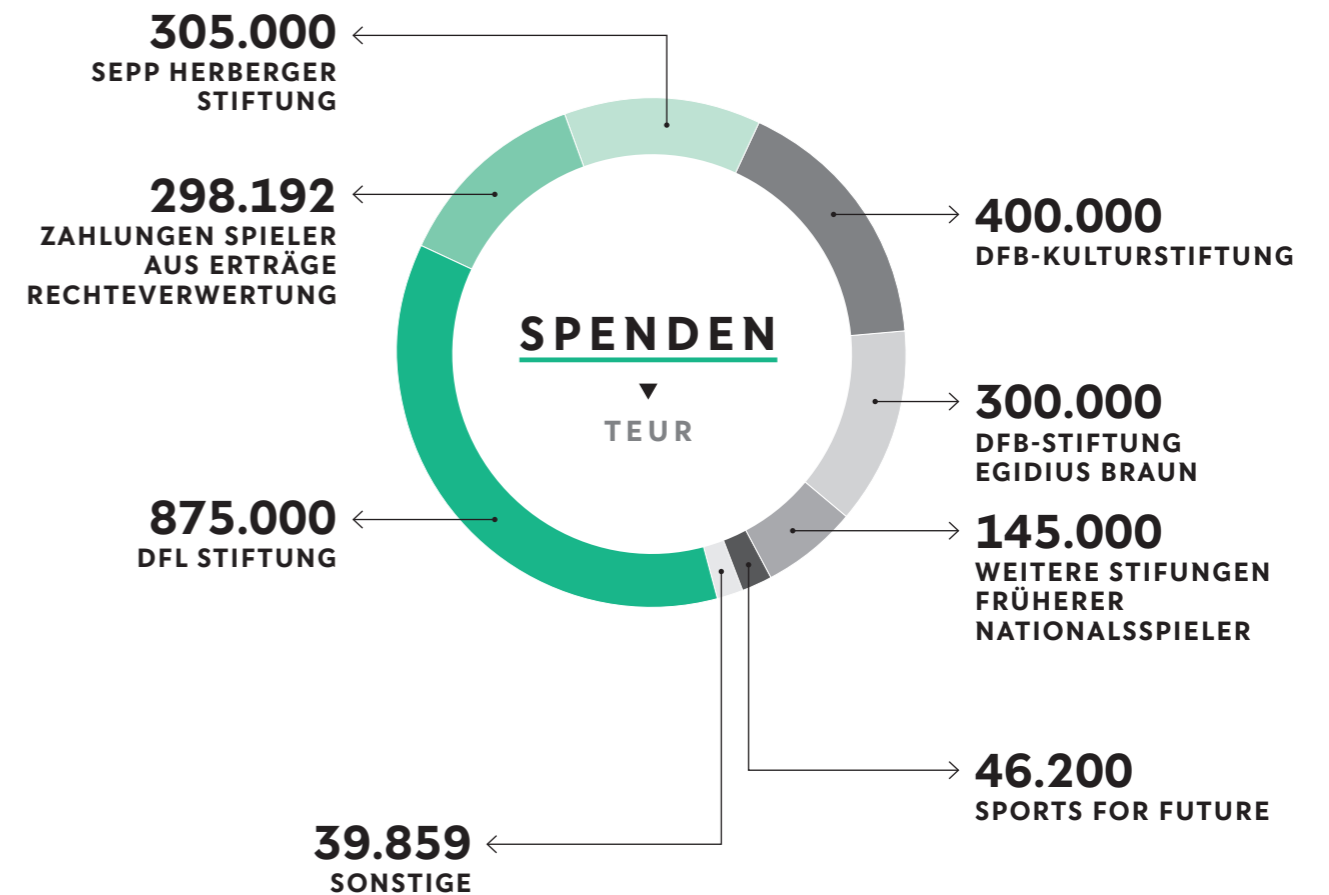
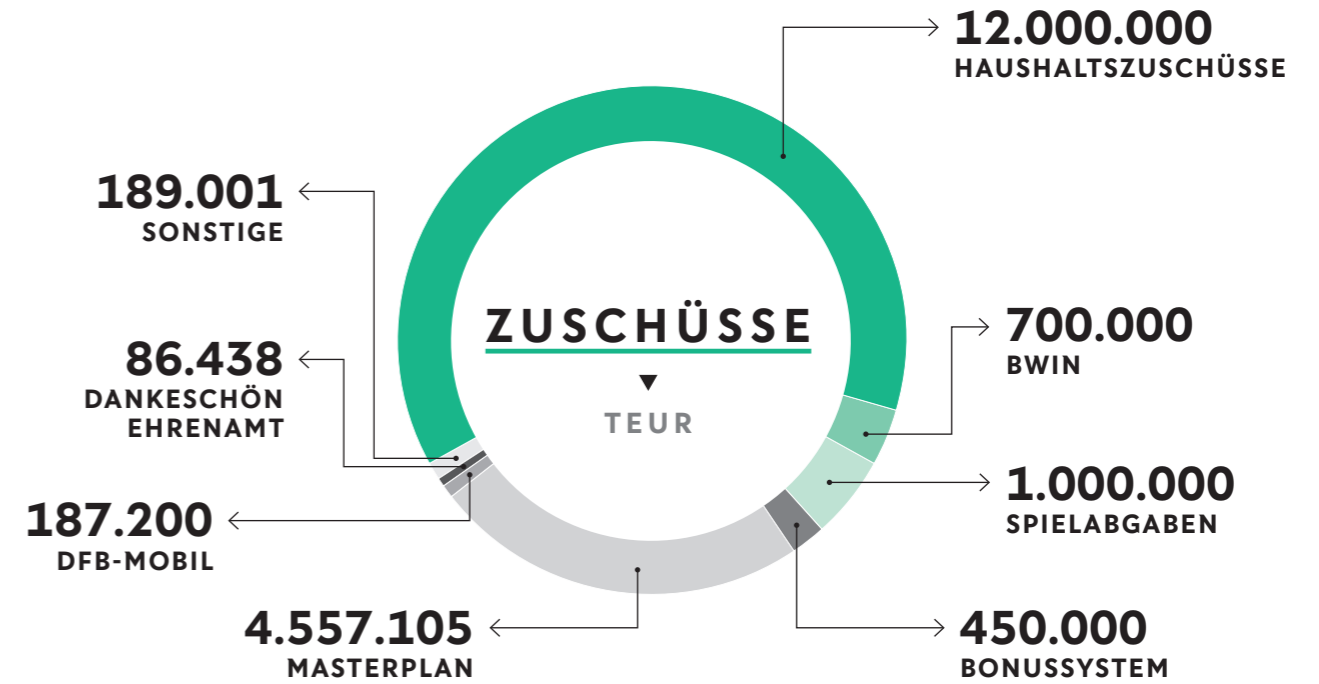


Analog zu den durch die Umstrukturierung reduzierten Erträgen sind die Aufwände für das Wirtschaftsjahr 2022 gesunken.

Der Materialaufwand (107.294 TEUR) setzt sich fast ausschließlich aus Aufwendungen für bezogene Leistungen zusammen.

Darin enthalten sind vor allem die unter "Umsatzerlöse" beschriebenen Sachverhalte aus Dienstleistungskommissionen, die als Aufwand an die DFB GmbH & Co. KG durchgereicht werden (58.216 TEUR) sowie die an die DFL weiterzureichenden Zahlungen aus dem Grundlagenvvertrag für das Recht zur Verwertung der Persönlichkeitsrechte der Nationalspieler (20.000 TEUR) und die von der Schiri GmbH im Rahmen der Unterverpachtung erbrachten Schiedsrichterleistungen (18.759 TEUR).

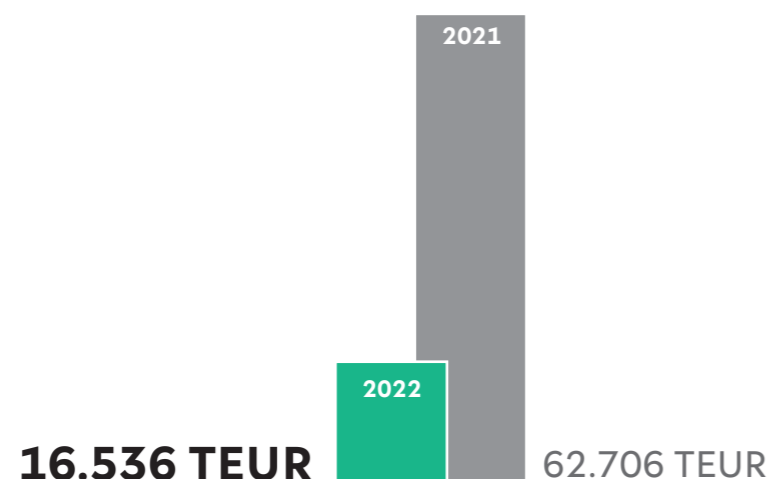
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten unter anderem die Zuschüsse an die Landesverbände (19.200 TEUR) und Spenden an andere gemeinnützige Organisationen (2.409 TEUR – siehe Ringdiagramme), die übrigen betrieblichen Aufwendungen (19.700 TEUR) und die Fremdarbeiten und Beratungsleistungen (14.600 TEUR).





## ÜBERBLICK STEUERN

IN TEUR



Der DFB ist ein gemeinnütziger Verein, der seinen zahlreichen in § 4 der DFB-Satzung aufgeführten Aufgaben nachkommt. Darüber hinaus unterhält er zur Finanzierung des ideellen Bereichs einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (Erlöse Mehrheitsbeteiligungen, Erbringung Dienstleistungen innerhalb der Unternehmensgruppe). In diesem unterliegt der DFB derselben Steuerlast wie Unternehmen auch. Im Berichtsjahr 2021 wurde das operative Ergebnis nach Steuern wesentlich durch weitere steuerliche Sachverhalte geprägt. Im Jahr 2022 ist dieser Steueraufwand auf ein deutlich niedrigeres Niveau zurückgegangen.

→ Aus den Ergebnissen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs sind Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag an das Finanzamt sowie Gewerbesteuer an die Stadt Frankfurt am Main zu zahlen. Durch das sogenannte steuerliche "Transparenzprinzip" führt der DFB e.V. auch den Körperschaftsteueraufwand auf das Beteiligungsergebnis der DFB GmbH & Co. KG ab, welche ausschließlich ein eigenes Gewerbesteuerobjekt darstellt.

→ Innerhalb der Position sonstige Steuern ist im Wesentlichen die Zahlung der Umsatzsteuer auf die Aberkennung der Gemeinnützigkeit 2014 und 2015 (5.000 TEUR) abgebildet.

→ Mit Bescheid vom 17.10.2017 hat das Finanzamt Frankfurt am Main dem DFB die Gemeinnützigkeit für das Jahr 2006 aberkannt. Der DFB hat auf Basis der steuerrechtlichen Stellungnahme seines rechtlichen Vertreters fristgerecht Einspruch gegen die Bescheide eingelegt. Da über das Rechtsmittel bisher noch nicht entschieden wurde, hat der DFB zur Vermeidung von Zinsaufwendungen bereits ca. 22.570 TEUR bezahlt.

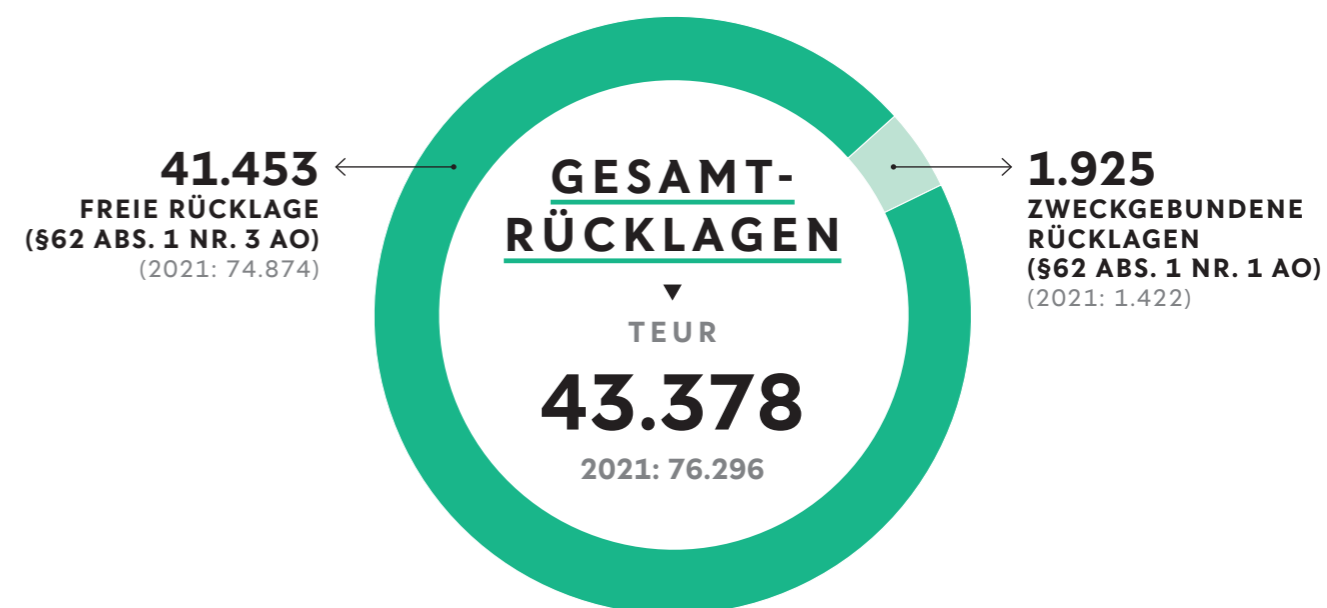
Im Steuerfestsetzungsverfahren zum sogenannten „Sommermärchen“ liegen mittlerweile abweisende Einspruchsentscheidungen des Finanzamtes vor. Der DFB hat gegen diese Bescheide Klage beim Hessischen Finanzgericht in Kassel eingereicht.

→ Im Ermittlungsverfahren wegen einer angeblich schweren Steuerhinterziehung im Zusammenhang mit der Vermarktung von Bandenrechten bei Länderspielen ist lediglich noch das Verfahren gegen den damals verantwortlichen DFB-Schatzmeister anhängig. Die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main hat per Anklageschrift vom 29.07.2022 Anklage erhoben. Der DFB e.V. wird als Nebenbeteiligter geführt. Das Finanzamt Frankfurt am Main I hat daraufhin per Schreiben vom 31.08.2022 die nachträgliche Aberkennung der Gemeinnützigkeit des DFB e.V. für die Jahre 2014 und 2015 angekündigt. Die für das Berichtsjahr 2021 im Rahmen des Vorsichtsprinzips aufwandswirksam gebildete Steuerrückstellung für diesen Sachverhalt beträgt 26.000 TEUR. Die entsprechenden Bescheide seitens der Finanzverwaltung sind Ende des Wirtschaftsjahres 2022 ergangen. Die entsprechenden Zahlungen wurden umgehend und vollständig an die Finanzkasse geleistet. Zu Beginn des Jahres 2023 wurde auch diesbezüglich fristgerecht Einspruch eingelegt, eine Antwort der Finanzverwaltung steht aus.

→ Die sonstigen im Wirtschaftsjahr 2021 gebildeten Rückstellungen für steuerliche Sondersachverhalte bleiben durch die nach wie vor nicht abgeschlossenen Betriebsprüfungen 2012 – 2014 und 2015 – 2018 bestehen.

## ÜBERBLICK RÜCKLAGENBILDUNG

IN TEUR



Die freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 der Abgabenordnung steht ausschließlich für den ideellen Bereich zur Verfügung und ist dazu bestimmt, die Kernaufgabe des DFB abzusichern (vgl. S. 39). Die übrigen zweckgebundenen Rücklagen werden entsprechend § 62 Abs. Nr. 1 und Nr. 2 der Abgabenordnung ausschließlich für die dafür vorgesehenen Zwecke und Investitionen gebildet und verwendet.

Zum Zwecke der Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern kann eine Rücklage i.S.v. § 62 Abs. 1 Nr. 2 der Abgabenordnung in Höhe der kumulierten Abschreibungen des Anlagevermögens gebildet werden.



### DIE WICHTIGSTEN FAKTEN

→ Die Rücklagenhöhe ist für einen e.V. zur Absicherung des laufenden Geschäfts nach wie vor angemessen.

→ Die planmäßige Inanspruchnahme von in Vorjahren gebildeten Rücklagen betrug 32.918 TEUR. Für das Jahr 2022 wurden vor allem ideelle Eigenmittel in den DFB-Campus investiert.

→ Die Wiederbeschaffungsrücklage wurde bis zum Geschäftsjahr 2018 aus dem Betrag gebildet, der

erforderlich ist, um die in den Vorjahren für Anlageinvestitionen verausgabten Mittel nach wirtschaftlichem Verbrauch der Anlagegüter erneut zu investieren. Nach dem vollständigen Verbrauch im Jahr 2020 wurde hierzu keine neue Rücklage gebildet.

→ Für das Jahr 2022 wurden außerdem Rücklagen für die Verwendung der Straf- und Ordnungsgelder im gemeinnützigen Bereich gebildet.

## ÜBERBLICK GELDANLAGEN UND IMMOBILIEN



### GRUNDSTÜCK

15 ha DFB (+5 ha Erweiterungsoption)  
20 ha Bürgerpark

### NETTOGRUNDFLÄCHE

54.763 m<sup>2</sup>

### LÄNGE GEBÄUDE

307 m

### BREITE GEBÄUDE

149 m (ohne Parkhaus)

### DACHFLÄCHE

ca. 22.000 m<sup>2</sup>

### 39 TAGUNGS-/SEMINARRÄUME

### 5 SCHULUNGSRÄUME

**ATHLETENHAUS**  
33 Doppelzimmer

### 3 NATURRASENPLÄTZE (FIFA STANDARD)

**1 HALBFELD (NATURRASEN)**

**1 KLEINFELD (KUNSTRASEN)**

**1 FUSSBALLHALLE (KUNSTRASEN)**

Lichte Höhe: 12 m

**1 MEHRZWECKHALLE**



### DIE WICHTIGSTEN FAKTEN

→ Der DFB legt seine freien und gebundenen Mittel sicherheitsbewusst, konservativ und zinsbringend an. In seiner Anlagepolitik legt der DFB weiterhin Wert auf risikoarme Anlageformen, hat nun aber auch die Möglichkeit, in andere Finanzinstrumente wie Aktienfonds (keine Einzelwerte) mindestens guter Bonität zu investieren.

→ Sämtliche Mittel werden so geplant und angelegt, dass die Liquidität des DFB jederzeit gesichert ist und die Rücklagen tatsächlich zur Bedarfsdeckung zur Verfügung stehen bzw. planmäßig in Anspruch genommen werden können.

→ Der DFB ist Eigentümer der Frankfurter Immobilien Otto-Fleck-Schneise 6 und 6a, Hans-Sachs-Straße 3, 3a-3g, 5, 5a, Zeppelinallee 77, 77a, Zeppelinallee 79 und Bernusstraße 24. Des Weiteren gehören dem DFB das Parkhaus Otto-Fleck-Schneise 8, das auf

Erbbauland errichtet wurde und das DFB-Logistikzentrum in Langen. Der Buchwert zum 31.12.2021 der Immobilien betrug 24.800 TEUR. Die Immobilien sind – soweit nicht selbst genutzt – zu marktüblichen Preisen vermietet.

→ Der DFB nutzte bis zum 01.03.2022 die Immobilien in der Otto-Fleck-Schneise zu eigenen Zwecken, während die anderen Immobilien sowohl gewerblich als auch privat vermietet sind.

→ Die Immobilie Otto-Fleck-Schneise 6 ist aktuell bis zum Abschluss der EURO 2024 an die EURO 2024 GmbH (UEFA zu 95 % beteiligt) vermietet.

→ Seit dem 01.03.2022 nutzt der DFB den DFB-Campus zu eigenen betrieblichen Zwecken (Siehe Folgeseite).

# DER NEUE DFB: ALLES UNTER EINEM DACH



## ENTFERNUNGEN

### FLUGHAFEN

🚗 9 Min. / 🚆 25 Min.

### HAUPTBAHNHOF

🚗 7 Min. / 🚆 11 Min.

### S-BAHN-STATION

🚶 3 Min.

### DEUTSCHE BANK PARK

🚗 5 Min.

### UNIVERSITÄTSKLINIK

🚗 3 Min. / 🚶 17 Min.

Der DFB-Campus steht für den Beginn einer neuen Ära – erstmals in der Geschichte des Verbandes sind Administration, Sport und Wissenschaft vereint. Alle Einrichtungen befinden sich als Einzelgebäude unter einem alles überspannenden Dach. Dadurch wird der DFB-Campus zu einem einzigartigen Ort der Begegnung und des Austausches. Verteilt auf den Gebäudeteil „Taktik“ für die Verwaltung und den Gebäudeteil „Sport“ inklusive der DFB-Akademie entstanden insgesamt rund 700 Arbeitsplätze. Die Mitarbeiter\*innen des DFB und seiner Tochtergesellschaften haben das Objekt schrittweise in den Monaten Februar, März und April 2022 bezogen.



# 323

KFZ-STELLPLÄTZE WERDEN GEBAUT, DIE MEISTEN IN EINEM PARKHAUS.

# 33

ATHLETENZIMMER WERDEN IN DEN DFB-NEUBAU INTEGRIERT.

# 217

FAHRRADSTELLPLÄTZE STEHEN MITARBEITERN, GÄSTEN UND BESUCHERN ZUR VERFÜGUNG.

# 3,5

NATURRASEN-PLÄTZE – AUF IHNEN KANN DIREKT AN DER DFB-AKADEMIE TRAINIERT WERDEN.

# 18,50

METER – DAS IST DIE HÖCHSTE STELLE DES DFB-NEUBAUS. ER IST DAMIT NUR ZWEI METRER KLEINER ALS DAS BRANDENBURGER TOR.



## BILANZIERTE ANSCHAFFUNGSKOSTEN DFB-CAMPUS

Die Anschaffungskosten des DFB-Campus verteilen sich auf mehrere zu erläuternde Bereiche. Auf dieser Seite grafisch dargestellt werden die historischen Anschaffungskosten der jeweiligen Vermögensgegenstände sowie die Restbuchwerte zum 31.12.2022.

VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	HISTORISCHE AHK	RESTBUCHWERTE ZUM 31.12.2022
<b>Erbbaurecht DFB-Campus</b>	7.266.850,00	6.916.494,00
<b>Bauten und Außenanlagen</b>	167.510.980,00	163.296.902,20
<b>Baukosten DFB-Campus</b>	<b>174.777.830,00</b>	<b>170.213.396,20</b>

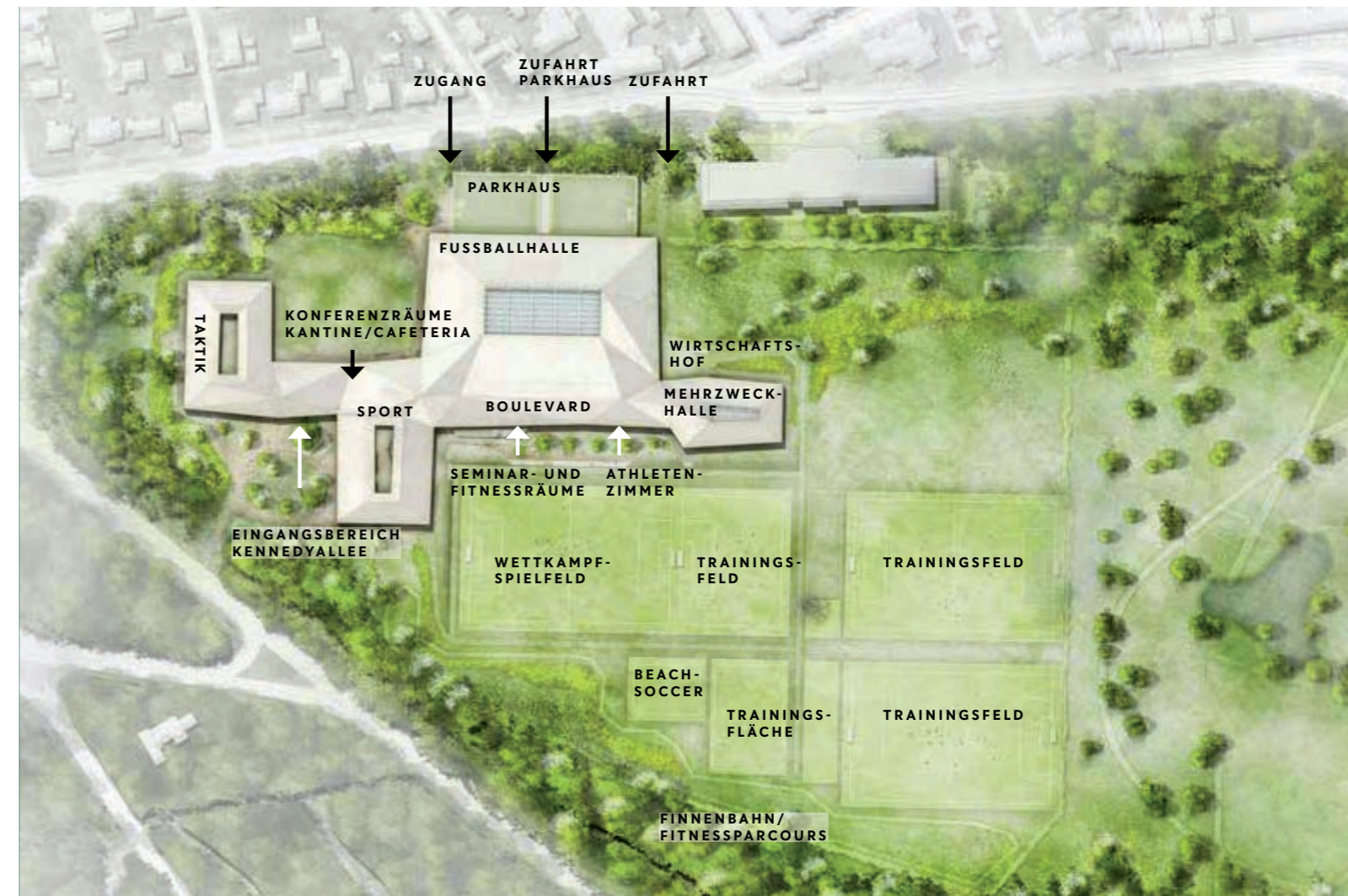
Die im Jahr 2022 aktivierten Baukosten des DFB-Campus belaufen sich auf 174.778 TEUR. Darin enthalten sind die Kosten für den Erwerb des Erbbaurechtes auf dem Grundstück der Stadt Frankfurt am Main (7.266 TEUR) und die reinen Baukosten für das Gebäude sowie die dazugehörigen Außenanlagen (167.510 TEUR). Für den Bau des DFB-Campus haben die Dachverbände FIFA und UEFA dem DFB e.V. zweckgebundene Zuschüsse von insgesamt 13.200 TEUR zur Verfügung gestellt. Diese Zuschüsse wurden planmäßig von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt und reduzieren diese entsprechend.

VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	HISTORISCHE AHK	RESTBUCHWERTE ZUM 31.12.2022
<b>Büroeinrichtung</b>	2.050.580,16	1.919.017,00
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter</b>	957.406,03	0,00
<b>BGA &amp; technische Anlagen</b>	9.228.257,51	8.697.390,00
<b>EDV-Ausstattung (Konferenzsysteme)</b>	185.248,39	166.686,00
<b>Gesamt</b>	<b>12.421.492,09</b>	<b>10.783.093,00</b>

Im Übrigen hat der DFB e.V. 12.421 TEUR in Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. Gebäudetechnik) und die Möblierung des DFB-Campus investiert.

VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	HISTORISCHE AHK	RESTBUCHWERTE ZUM 31.12.2022
<b>Contracting-Modell</b>	15.083.195,79	14.902.275,00

Zusätzlich dazu hat der DFB e.V. bereits im Jahr 2020 ein "Contracting-Modell" abgeschlossen. Kernpunkt dieses Geschäftes war die Veräußerung diverser technische Anlagen für einen Verkaufspreis von 16.252 TEUR. Aufgrund der vertraglichen Konstellation bleibt der DFB e.V. wirtschaftlicher Eigentümer der Vermögensgegenstände und muss diese innerhalb seiner Handelsbilanz im Anlagevermögen ausweisen. Die Aktivierung erfolgt im Rahmen der technischen Anlagen zu Anschaffungskosten in Höhe von 15.083 TEUR. Der Erlös in Höhe von EUR 16.252 TEUR wird in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten auf die Vertragslaufzeit von 15 Jahren verteilt.



# 428

ARBEITSPLÄTZE ENTSTEHEN  
IM DFB-NEUBAU

# 54.763,06

QUADRATMETER UMFASST DIE NETTO-GRUND-  
FLÄCHE ALLER GEBÄUDEGESCHOSSE ZUSAMMEN

## FINANZIERUNG

Im Zusammenhang mit dem Bau des DFB-Campus hat der DFB e.V. 75.000 TEUR an Finanzverbindlichkeiten aufgenommen. Diese verteilen sich auf zwei Darlehen:

→ KFW-Darlehen (Energieeffizienzprogramm – Energieeffizient Bauen und Sanieren 276) in Höhe von 35.000 TEUR (Zinssatz 0,31 % gebunden bis 30.12.2029)

→ LBBW – Darlehen in Höhe von 40.000 TEUR (Zinssatz variabel – abhängig von der Höhe des EURIBORS; Zinssatz zum 31.12.2022 2,802 %.

Beide Darlehen sind bei der LBBW ausreichend besichert. Für das KFW-Darlehen hat der DFB e.V. im Jahr 2022 einen anteiligen Tilgungszuschuss von der KfW in Höhe von 1.141 TEUR bekommen. Dieser ist unterhalb des Eigenkapitals als Sonderposten ausgewiesen und wird über die Nutzungsdauer des DFB-Campus erfolgswirksam aufgelöst.

Außerhalb der beiden aufgenommenen Darlehen hat der DFB e.V. den DFB-Campus aus seinen Rücklagen vollständig eigenfinanziert.



# DEUTSCHER FUSSBALL-BUND E. V.

## 02

### DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN

VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. DEZEMBER 2022	26
ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENARTEN	28
ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 31. DEZEMBER 2022	30
PRÜFUNGSVERMERK DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS	40

# VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. DEZEMBER 2022

## AKTIVSEITE

EUR	31.12.2022	VORJAHR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Urheberrechte	3.838.890,00	5.509.806,00
2. EDV-Programme	782.055,00	2.056.507,50
	<b>4.620.945,00</b>	<b>7.566.313,50</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	184.992.306,53	24.800.158,26
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.918.414,00	22.816,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.729.726,00	4.211.129,80
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	859.008,97	148.602.444,10
	<b>213.499.455,50</b>	<b>177.636.548,16</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.127.258,00	2.127.258,00
2. Beteiligungen	741.900,00	741.900,00
	<b>2.869.158,00</b>	<b>2.869.158,00</b>
	<b>220.989.558,50</b>	<b>188.072.019,66</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	230.599,15
2. geleistete Anzahlungen	0,00	6.211.111,14
	<b>0,00</b>	<b>6.441.710,29</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.598.017,26	30.176.582,47
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23.056.485,03	3.020.685,34
3. sonstige Vermögensgegenstände	13.472.629,48	19.950.118,94
	<b>47.127.131,77</b>	<b>53.147.386,75</b>
<b>III. Wertpapiere</b>		
sonstige Wertpapiere	<b>35.499.900,00</b>	<b>79.923.703,20</b>
<b>IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>104.548.631,65</b>	<b>99.292.104,01</b>
	<b>408.165.221,92</b>	<b>426.876.923,91</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	<b>4.446.533,62</b>	<b>2.814.254,61</b>
	<b>412.611.755,54</b>	<b>429.691.178,52</b>



## PASSIVSEITE

EUR	31.12.2022	VORJAHR
<b>A. VERMÖGEN</b>		
<b>I. Für Anlageinvestitionen verwendete Mittel</b>		
Buchwert bisheriger Investitionen	<b>145.989.558,50</b>	<b>113.072.019,66</b>
<b>II. Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO</b>	<b>41.453.214,73</b>	<b>74.873.592,43</b>
<b>III. Zweckgebundene Rücklagen</b>		
Rücklagen für satzungsmäßige Aufgaben	<b>1.925.000,00</b>	<b>1.422.161,14</b>
<b>IV. Verlustvortrag</b>	<b>-51.177.050,67</b>	<b>-20.263.050,67</b>
<b>V. Jahresergebnis nach Entnahme aus und Dotierung von Rücklagen</b>	<b>-4.203.183,25</b>	<b>-30.914.000,00</b>
	<b>133.987.539,31</b>	<b>138.190.722,56</b>
<b>B. SONDERPOSTEN</b>		
Sonderposten für Investitionszuschuss zum Anlagevermögen	<b>1.141.227,50</b>	<b>0,00</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	25.540.384,42	27.239.312,19
2. Steuerrückstellungen	41.434.524,58	62.928.342,83
3. sonstige Rückstellungen	14.400.361,07	21.232.306,35
	<b>81.375.270,07</b>	<b>111.399.961,37</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	71.914.324,50	75.000.000,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	46.561.500,00	57.606.100,38
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.507.763,79	35.966.916,18
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	32.310.979,24	6.633.024,36
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	95.155,65	598.104,35
6. sonstige Verbindlichkeiten	10.217.510,12	3.708.492,70
	<b>179.607.233,30</b>	<b>179.512.637,97</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	<b>16.500.485,36</b>	<b>587.856,62</b>
	<b>412.611.755,54</b>	<b>429.691.178,52</b>

# ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENARTEN

FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2022 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

EUR	2022	VORJAHR
<b>1. UMSATZERLÖSE</b>	<b>192.123.430,59</b>	<b>391.882.405,55</b>
<b>2. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN</b>	<b>130.027,68</b>	<b>336.159,23</b>
<b>3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE</b>	<b>3.057.475,03</b>	<b>14.151.863,39</b>
<b>4. MATERIALAUFWAND</b>	<b>-107.525.141,36</b>	<b>-167.739.634,08</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-230.599,15	-36.237,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-107.294.542,21	-167.703.396,52
<b>5. PERSONALAUFWAND</b>	<b>-23.442.389,79</b>	<b>-59.679.357,81</b>
a) Löhne und Gehälter	-19.563.823,92	-54.103.674,15
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.878.565,87	-5.575.683,66
<b>6. ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>-9.447.361,88</b>	<b>-5.876.192,75</b>
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.447.361,88	-5.852.192,75
b) Auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	-24.000,00
<b>7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN</b>	<b>-76.470.191,31</b>	<b>-137.153.912,10</b>
<b>8. BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>-21.574.151,04</b>	<b>35.921.331,43</b>
<b>9. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN</b>	<b>26.442.955,13</b>	<b>0,00</b>
<b>10. ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS</b>	<b>9.256.669,52</b>	<b>0,00</b>
<b>11. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE</b>	<b>205.553,23</b>	<b>589.275,60</b>



EUR	2022	VORJAHR
<b>12. ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN DES UMLAUFVERMÖGENS</b>	<b>-476.100,00</b>	<b>0,00</b>
<b>13. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN</b>	<b>-1.522.503,27</b>	<b>-7.302.000,50</b>
<b>14. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG</b>	<b>-11.059.518,43</b>	<b>-62.372.973,94</b>
<b>15. ERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>1.272.905,14</b>	<b>-33.164.367,41</b>
<b>16. SONSTIGE STEUERN</b>	<b>-5.476.088,39</b>	<b>-333.334,59</b>
<b>17. JAHRESFEHLBETRAG</b>	<b>-4.203.183,25</b>	<b>-33.497.702,00</b>
<b>18. ENTNAHMEN AUS RÜCKLAGEN</b>	<b>46.582.544,52</b>	<b>27.141.461,52</b>
a) aus satzungsgemäßen Rücklagen	34.842.538,84	20.732.253,31
b) aus anderen Rücklagen	11.740.005,68	6.409.208,21
<b>19. EINSTELLUNGEN IN RÜCKLAGEN</b>	<b>-46.582.544,52</b>	<b>-24.557.759,52</b>
a) in satzungsgemäße Rücklagen	-1.925.000,00	-1.422.161,14
b) in andere Rücklagen	-44.657.544,52	-23.135.598,38
<b>20. JAHRESERGEBNIS NACH ENTNAHME AUS UND DOTIERUNG VON RÜCKLAGEN</b>	<b>-4.203.183,25</b>	<b>-30.914.000,00</b>

# ANHANG ZUM JAHRABSCHLUSS 31. DEZEMBER 2022

## A. ALLGEMEINE ANGABEN

### RECHTLICHE GRUNDLAGEN DES VEREINS

Der Verein hat seinen Sitz in Frankfurt am Main und ist mit dem Namen „Deutscher Fußball-Bund (DFB)“ (nachfolgend DFB) im Vereinsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter VR 7007 eingetragen.

### ALLGEMEINE ANGABEN ZUM ABSCHLUSS

Für den DFB als gemeinnützigen Verein bestehen keine detaillierten gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften. Für seinen Abschluss gelten daher nur die allgemeinen Grundsätze einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung. Er ist insbesondere nicht verpflichtet, einen handelsrechtlichen Abschluss aufzustellen. Nach den Größenklassen des § 267 HGB erfüllt der DFB die Kriterien einer großen Kapitalgesellschaft.

## B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Abschluss des Deutschen Fußball-Bund e.V., Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 wurde nach den §§ 242 ff., 264 ff. des HGB sowie den etwaigen ergänzenden Bestimmungen der Satzung aufgestellt. Der DFB wendet die handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 - 288 HGB) in seinem Abschluss freiwillig und analog an. Unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Vereinswesens wurden punktuelle Ausnahmen gemacht, die am Ende dieses Abschnitts erläutert werden.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Durch die

Der DFB stellt zum 31. Dezember 2022 freiwillig einen Abschluss auf, der sich weitgehend an den handelsrechtlichen Vorschriften orientiert. Der Abschluss besteht aus

- **der Vermögensübersicht (Bilanz),**
- **der Erfolgsrechnung nach Kostenarten analog § 275 HGB (Gewinn- und Verlustrechnung) und**
- **dem Anhang.**

Die Gliederung der Vermögensübersicht entspricht weitgehend dem Bilanzschema für Kapitalgesellschaften (§ 266 HGB) unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Geschäftstätigkeit und der Rechtsform.

Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres werden unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Abschluss berücksichtigt.

Die Gliederung der Erfolgsrechnung nach Kostenarten folgt den Vorgaben des § 275 HGB (Gewinn- und Verlustrechnung) unter Anwendung des Gesamtkostenverfahrens.

Verpachtung der wirtschaftlichen Geschäftsfelder an die DFB GmbH & Co. KG besteht zu den Vorjahreszahlen teilweise keine Vergleichbarkeit.

Durch die Aktivierung der Contractingvereinbarung mit Mainova AG sowie ratierliche ergebniswirksame Auflösung der vereinnahmten Vergütung über die Dauer der Contractingvereinbarung (15 Jahre) besteht zu den Vorjahreszahlen teilweise keine Vergleichbarkeit. Die in der Vereinbarung bilanzierten technischen Anlagen und Maschinen wurden im Vorjahr aufgrund des Contractingvertrages im Umlaufvermögen ausgewiesen. Ab dem Jahr 2023 erfolgt eine Ausweisänderung in das Sachanlage-

vermögen des DFB e.V. Des Weiteren wurden seitens der UEFA und FIFA gewährten Zuschüsse für den Bau des DFB-Campus von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Die Aufstellung des Abschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Zur besseren Darstellung wurden die in der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung anzugebenden davon-Vermerke in den Anhang aufgenommen.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Bei der Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten zum Abschlussstichtag wird § 256 a) HGB beachtet.

Nachfolgende Übersicht fasst zusammen, wie der DFB mit bestimmten, für große Kapitalgesellschaften einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften umgegangen ist, woraus sich insbesondere die aus technischen Gründen vorgenommene Abweichungen von diesen Normen ergeben:

BEZUG HGB	INHALT	ANMERKUNGEN
§ 242 Abs. 3	Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bilden den Abschluss	Die hergebrachten Bezeichnungen „Vermögensübersicht und Erfolgsrechnung“ weichen vom gesetzlichen Wortlaut ab, werden jedoch im Anhang erläutert.
§ 264 Abs. 1	Aufstellung Lagebericht	Anstelle eines Lageberichts veröffentlicht der DFB einen Finanzbericht.
§ 264 Abs. 2 S. 1	Generalklausel („true and fair view“)	Durch die analoge Anwendung der handelsrechtlichen Einzelvorschriften und den Verzicht auf Erstellung eines Lageberichts ist die Generalklausel formal nicht vollumfänglich beachtet worden.
§ 265 Abs. 2	Vergleichbarkeiten zum Vorjahr	Wird nicht angewendet
§ 277 Abs. 5	Angaben zu Zinsaufwendungen und Zinserträgen aus Abzinsung von Rückstellungen, Angaben von Aufwendungen und Erträgen aus Währungsumrechnung	Wird nicht angewendet
§ 284 Abs. 2 Nr. 2	Angabe und Begründung der Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	Die aus der im Vergleich zu den gesetzlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sich ergebenden betragsmäßigen Abweichungen der genannten Ausnahmen werden nicht angegeben
§ 285 Nr. 4 HGB	Angaben über die Aufgliederung nach geografisch bestimmten Märkten	Wird nicht angewendet
§ 285 Nr. 25	Verrechnung Vermögensgegenstände und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge	Wird nicht angewendet.
§ 285 Nr. 31	Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	Wird nicht angewendet.
§ 285 Nr. 34	Ergebnisverwendungsvorschlag	Der Abschluss wurde unter Berücksichtigung der vom Schatzmeister dem Präsidium vorzuschlagenden Ergebnisverwendung bzw. der gemeinnützigkeitsrechtlich gebotenen Rücklagendotierung aufgestellt.



Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Auf die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden lineare Abschreibungen verrechnet. Den Abschreibungen liegen betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern auf der Basis amtlicher Tabellen zu Grunde. Geringwertige Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 800 werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Die bisher als Anlagen im Bau aktivierten Baukosten des DFB-Campus wurden zum 1.03.2022 ab der Nutzung des Gebäudes aktiviert. Die Nutzungsdauer des Gebäudes wird mit 50 Jahren angesetzt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anlagepiegel dargestellt.

Die Finanzanlagen (Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen) sind zu historischen Anschaffungskosten bewertet.

An folgenden Unternehmen besteht eine Beteiligung im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB:

	STAMM-/FESTKAPITAL		DFB-ANTEIL		EIGENKAPITAL	ERGEBNIS
	EUR	%	EUR	EUR	EUR	
<b>DFB GmbH &amp; Co. KG Frankfurt a. M.</b>	100.000,00	100,00	100.000,00	32.634.344,52*	23.043.996,12*	
<b>DFB-Verwaltungsgesellschaft mbH</b>	25.000,00	100,00	25.000,00	22.581,99*	1.496,86*	
<b>DFB-Reisebüro GmbH, Frankfurt a. M.</b>	60.000,00	49,00	29.400,00	3.141.967,68*	1.034.595,05*	
<b>DFB EURO GmbH, Frankfurt a. M.</b>	2.000.000,00	100,00	2.000.000,00	2.162.701,16*	-530.785,49*	
<b>DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH, Dortmund</b>	1.425.000,00	50,00	712.500,00	14.888.403,50*	-2.016.790,92*	

\* Eigenkapital per 31.12.2022 und Ergebnis des Geschäftsjahres 2022



Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Forderungen aus Mietkautionen in Höhe von TEUR 65 haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, die restlichen Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nennwert unter Abzug von Einzelwertberichtigungen angesetzt. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die DFB Schiri GmbH und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Weiterhin besteht eine Forderung am Beteiligungsertrag des Jahresergebnisses 2022 der DFB GmbH & Co. KG in Höhe von EUR 23.043.996,21.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist die Position Vorsteuer im Folgejahr abziehbar in Höhe von EUR 5.805.044,53 enthalten (§ 268 Abs. 4 Satz 2 HGB).

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden mit den Anschaffungskosten bzw., falls vorhanden, dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten ist zum Nominalbetrag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Die Dotierung und Gliederung der Rücklagen orientieren sich an den steuerlichen Vorschriften der Abgabenordnung.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Berechnung der Pensionsverpflichtungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zugrunde. Die Pensionsrückstellungen wurden nach den Regelungen des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung eines 10-Jahres-Durchschnittszinses berechnet (projected unit credit-Methode, Richttafel 2018G, Prof. Dr. Klaus Heubeck, Gehaltsdynamik 0 %, Rentendynamik 3 %, Zinssatz 1,79 % (10 Jahresdurchschnitt) zum 31. Dezember 2022, keine Fluktuation).

Der Unterschiedsbetrag im Sinne des § 253 Abs. 6 HGB beträgt EUR 1.018.650,00 (Ausschüttungssperre). Auf der Grundlage der wirtschaftlichen Betrachtungsweise sind seit dem 1. Januar 2010 die Rückdeckungsansprüche zur Altersversorgung als Korrekturposten bei den Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

Die Steuerrückstellungen werden mit dem voraussichtlichen Zahlungsbetrag bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen (in Höhe der allgemeinen Inflationsrate) angesetzt. Alle erkennbaren Risiken werden berücksichtigt.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen beziehen sich auf Zahlungen der UEFA für die zentrale Vermarktung der Rechte und sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Bilanzposten beinhaltet unter anderem „Solidarity Zahlungen“ im Rahmen der Vermarktung der Rechte der UEFA Nations League in Höhe von TEUR 2,2. Die Bilanzierung erfolgte nicht spielbezogen. Die erfolgswirksame Auflösung erfolgt mit Ende der UEFA Nations League Saison im Geschäftsjahr 2023.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte in Höhe des Erfüllungsbetrages.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der DFB GmbH & Co. KG (ehemals DFB GmbH) (TEUR 32.306,7 im Vorjahr TEUR 6.401,4) und der DFB EURO GmbH (TEUR 4,3, im Vorjahr TEUR 231,6).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen bestehen in Höhe von EUR 95.155,65 (im Vorjahr 598.104) gegenüber DFB Reisebüro GmbH.

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhalten Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuern in Höhe von TEUR 440 (im Vorjahr TEUR 2.122), Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von TEUR 0 (im Vorjahr TEUR -10), Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus Steuernachzahlungen in Höhe von EUR 7.286,4 (im Vorjahr TEUR 0) sowie übrige sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.490,8 (im Vorjahr TEUR 1.587).

## VERBINDLICHKEITEN ZUM 31.12.2022

EUR	GESAMT	DAVON RESTLAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR	DAVON RESTLAUFZEIT ÜBER EINEM JAHR	GESAMTBETRAG RESTLAUFZEITEN VON MEHR ALS FÜNF JAHREN	DAVON GESICHERT
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b> (Vorjahr)	71.914.324,50 (75.000.000,00)	1.944.448,00 (1.944.448,00)	69.969.876,50 (73.055.552,00)	62.192.084,50 (65.277.760,00)	Buchgrundschuld (EUR Mio. 50) und Verpfändung von Schuldschein- darlehen (EUR Mio. 25)
<b>Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen</b> (Vorjahr)	46.561.500,00 (57.606.100,38)	46.561.500,00 (57.606.100,38)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b> (Vorjahr)	18.507.763,79 (35.966.916,18)	18.507.763,79 (35.966.916,18)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b> (Vorjahr)	32.310.979,24 (6.633.024,60)	32.310.979,24 (6.633.024,36)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis</b> (Vorjahr)	95.155,65 (598.104,35)	95.155,65 (598.104,35)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b> (Vorjahr)	10.217.510,12 (3.708.492,70)	10.217.510,12 (3.708.492,70)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
<b>Gesamtbetrag</b> (Vorjahr)	<b>179.607.233,30</b> (179.512.637,97)	<b>109.637.356,80</b> (106.457.085,97)	<b>69.969.876,50</b> (73.055.552,00)	<b>62.192.084,50</b> (65.277.760,00)	<b>75.000.000</b> (75.000.000)

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet bereits erhaltene Zahlungen aus Verträgen mit Mainova AG Contracting Vereinbarung (Laufzeit 15 Jahre), erhaltene Zahlungen der FIFA und dem UEFA-Hattrick-Programm 2022/2023 sowie vereinnahmte Mietzahlungen.

Mit Infront Sports & Media AG, Zug (Schweiz) wurde im Jahr 2020 eine Einigung getroffen, die u.a. eine Minderung der an Infront vertraglich bis 30. Juni 2022 zu erbringenden Aufwendungen für Provisionen aus anderem Rechtsgrund (DFB-Pokal) beinhaltet. Gleichzeitig

wurden infolge der Beendigung aller Verträge alle bereits entstandenen, aber noch nicht fälligen Provisionsansprüche und sonstigen Ansprüche der Infront Sports & Media AG, Zug (Schweiz) fällig gestellt und nach Verrechnung mit dem Gegenanspruch erfüllt. Sämtliche beiderseitigen Ansprüche aus dieser Vereinbarung wurden im Wirtschaftsjahr 2020 entsprechend der in der Rechteperiode 1. Juli 2019 bis zum 31. Dezember 2020 anzusetzenden Anteile im Ergebnis erfasst. Dem Wirtschaftsjahr 2021 wurden die den Rechtezeitraum 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 betreffenden Anteile periodengerecht zugeordnet. Dem Wirtschaftsjahr 2022 werden die den Rechtezeitraum 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022 betreffenden Anteile ebenfalls periodengerecht zugeordnet. Sonstige finanzielle Verpflichtungen sind aus der beendeten Geschäftsbeziehung nicht mehr zu erwarten.

### Im Übrigen können sich sonstige finanzielle Verpflichtungen wie folgt ergeben:

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses 2022 waren die laufenden Betriebsprüfungen für die Veranlagungszeiträume 2012 bis 2014 und die Veranlagungszeiträume 2015 bis 2018, die sich insbesondere mit Fragestellungen des Betriebsausgabenabzuges, der Pauschalbesteuerung von Sachzuwendungen, der Vermarktung von rechten und gemeinnützigkeitsrechtlichen Fragestellungen auseinandersetzen, noch nicht abgeschlossen. Die getroffenen Feststellungen für die Veranlagungszeiträume 2012 bis 2014 wurden von der Betriebsprüfung in einem Teilbericht dargestellt. Die Festsetzung erfolgte in geänderten Steuerbescheiden, ohne dass der Vorbehalt der Nachprüfung aufgehoben wurde. Sämtliche daraus resultierende Zahlungen wurden geleistet. Für den Zeitraum 2012 bis 2014 liegen keine weiteren Prüfungsanfragen seitens der Finanzbehörden vor.

Die Betriebsprüfung für die Jahre 2015 bis 2018 wurde am 14. Dezember 2020 eröffnet. Unterschiedliche Anfragen werden seither fortlaufend bearbeitet und diskutiert. Im Berichtsjahr 2021 wurde im Rahmen der Betriebsprüfung 2015 bis 2018 für das Thema Versteuerung von Frei- und Ehrenkarten eine entsprechende Rückstellung in Höhe von EUR 4.149.891,67 gebildet. Weiterhin wurde durch eine interne Prüfung des hauseigenen Tax Compliance Management Systems ein Fehler im Bereich der Bewirtungskosten identifiziert. Die entsprechende proaktive Ermittlung und Meldung des Sachverhalts an die Finanzbehörden sowie die Berücksichtigung im Berichtsjahr 2021 in Höhe von EUR 3.130.543 erfolgten bereits durch den DFB e.V. Zusätzlich wurde vorsorglich im Rahmen des handelsrechtlichen Vorsichtsprinzips im Berichtsjahr 2021 eine Rückstellung inklusive etwaig anfallender Zinsen über die Zuordnung der Überlassung der Namens- und Logorechte in die steuerfreie Vermögensverwaltung in Höhe von EUR 16.842.210 gebildet. Im Rahmen der laufenden Betriebsprüfung 2015 bis 2018 wird auch dies von den Finanzbehörden geprüft. Gemäß der Einschätzung des DFB e.V. liegen weiterhin gewichtige Argumente vor, welche auch weiterhin für eine vermögensverwaltende Tätigkeit sprechen. Es handelt sich hierbei um eine diffizile Rechtsfrage, welche mit der Betriebsprüfung zu diskutieren ist.

Im Rahmen der aufgeführten Sachverhalte ergaben sich im Berichtsjahr 2022 aufgrund der noch laufenden Betriebsprüfung keine neueren Erkenntnisse.

Für das Berichtsjahr 2022 ergeben sich keine zusätzlichen Verpflichtungen aus steuerlichen Sondersachverhalten.

Ferner sind noch nachfolgend genannte Ordnungswidrigkeits- und Strafverfahren gegen ehemalige gesetzliche

Vertreter aus Fragestellungen des Betriebsausgabenabzuges und der Pauschalbesteuerung von Sachzuwendungen anhängig, aus denen wesentliche finanzielle Verpflichtungen erwachsen können.

Das in der Schweiz im Zusammenhang mit der FIFA-Fußballweltmeisterschaft Deutschland 2006 von der Bundesanwaltschaft geführte Strafverfahren u. a. gegen die Herren Dr. Theo Zwanziger, Horst R. Schmidt und Wolfgang Niersbach wird in Bellinzona seit dem 27. April 2020 wegen Eintritts der Verjährung durch die Schweizer Behörden nicht mehr betrieben. Bekanntlich sind in Deutschland drei Verfahrensstränge zu unterscheiden: (1) Steuerstrafverfahren vor dem Landgericht Frankfurt gegen Dr. Theo Zwanziger, Horst R. Schmidt und Wolfgang Niersbach, (2) Steuer-OWiG-Verfahren gegen den DFB und (3) Einspruchsverfahren gegen die Steuerfestsetzung durch das Finanzamt.

Das Landgericht Frankfurt hat nunmehr die Strafverfahren (oben 1) gegen die drei genannten Funktionäre und das Ordnungswidrigkeitenverfahren (oben 2) gegen den DFB wegen Strafklageverbrauchs eingestellt. Es vertritt die Ansicht, dass die Strafklage durch das Verfahren in der Schweiz „verbraucht“ sei, sodass die Tat auch in Deutschland nicht mehr verfolgt werden dürfe. Die Staatsanwaltschaft hat nach eigenen Angaben gegen diese Entscheidung eine sofortige Beschwerde eingelegt, über die in nächster Instanz das OLG Frankfurt entscheiden wird.

In dem Steuerfestsetzungsverfahren (oben 3) liegen mittlerweile abweisende Einspruchsentscheidungen des Finanzamtes vor. Der DFB hat gegen diese Bescheide Klage beim Hessischen Finanzgericht in Kassel eingebracht. Dabei geht es zum einen um die Anerkennung einer Zahlung in Höhe von 6,7 Mio. EUR als Betriebsausgabe und zum zweiten um die Aberkennung der Gemeinnützigkeit des DFB für das Jahr 2006. Die streitigen Steuern nebst Zinsen hat der DFB bereits im Jahr 2017 gezahlt. Im Falle eines positiven Verfahrensausgangs ist hier mit Steuererstattungen in Höhe von rund 24 Mio. EUR zu rechnen.

In dem Ermittlungsverfahren wegen einer angeblich schweren Steuerhinterziehung im Zusammenhang mit der Vermarktung von Bandenrechten bei Länderspielen ist lediglich noch das Verfahren gegen den ehemaligen DFB-Schatzmeister anhängig. Sämtliche übrigen Verfahren wurden zwischenzeitlich von der Staatsanwaltschaft eingestellt, die Verfahren gegen einen ehemaligen DFB-Präsidenten und den ehemaligen DFB-Generalsekretär jeweils gegen die Zahlung einer Geldauflage. Der DFB e.V. hatte aus seiner Sicht die Erträge seit jeher mit Billigung der Finanzbehörden und in Übereinstimmung mit dem Anwendungserlass zur Abgabenerstellung der Sphäre der steuerfreien Vermögensverwaltung eingeordnet.



Nach einer Einigung im Rahmen der Betriebsprüfung wurden diese Erträge durch Prüfer vom 1. Juli 2012 bis 31. Dezember 2014 dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zugeordnet. Für darauffolgende Zeiträume wurden die Erträge wegen der bekannten Hinweise aus der Betriebsprüfung zur Vermeidung von Zinsaufwand durch den DFB von vorneherein dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zugeordnet. Erstmals erfolgte dies 2018 für 2016. Außerdem wurde sofort nach der Einigung mit den Betriebsprüfern im März 2019 für das Jahr 2015 die Zuordnung der betreffenden Einnahmen zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb beantragt. Sämtliche hieraus resultierenden Steuern sind bezahlt. Die vollständige Erfassung der Einnahmen aus der Bandenwerbung im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (zuletzt für 2015) und die Zahlung der daraus resultierenden Steuern (zuletzt 25. Juni 2020) erfolgten zeitlich deutlich vor der Hausdurchsuchung beim DFB im Oktober 2020. Sowohl der anwaltliche Vertreter des DFB als auch der vom DFB in Auftrag beauftragte externe Gutachter gelangen in dieser Frage zu dem Ergebnis, dass der Vorwurf der Steuerhinterziehung unbegründet ist und der DFB und seine Vertreter zutreffende Erklärungen abgegeben und in keiner Weise steuerliche Pflichten verletzt haben.

Im Rahmen dieses Strafverfahrens hat die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main am 29.07.2022 Anklage gegen den ehemaligen DFB-Schatzmeister erhoben. Der DFB e.V. wird in diesem Verfahren als Nebenbeteiligter geführt.

Das Finanzamt Frankfurt am Main I hat daraufhin am 31.08.2022 dem DFB rechtliches Gehör in einem Verfahren zur möglichen nachträglichen Aberkennung der Gemeinnützigkeit des DFB e.V. für die Jahre 2014 und 2015 gewährt. Die für das Berichtsjahr 2021 im Rahmen des Vorsichtsprinzips gebildete Steuerrückstellung für diesen Sachverhalt beträgt inklusive Zinsen EUR 30.914.000. Die beschriebene rechtliche Einschätzung des DFB e.V. ändert sich dadurch nicht. Die beauftragten Anwälte und der externe Gutachter gehen mit davon aus, dass die Voraussetzungen für eine Aberkennung der Gemeinnützigkeit für die Jahre 2014 und 2015 nicht vorliegen.

Ferner wurde am 17.12.2020 gegen Verantwortliche des DFB e.V. ein weiteres Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts auf Steuerhinterziehungen in den Jahren 2015 bis 2020 eröffnet. Die Verfahrenseinleitung erfolgte, nachdem der DFB selbst Korrekturmeldungen abgegeben hatte. In dem Verfahren geht es um die steuerliche Behandlung von Sachzuwendungen (Adidas Kleidung) in den Jahren 2015 bis 2020, um inhaltlich unrichtige Lohnsteueranmeldungen (2015 bis 2020), Körperschaft- und Gewerbesteuererklärungen (2015 bis 2018), Umsatzsteuererklärungen (2015 bis 2018) und Umsatzsteuervoranmeldungen für die Jahre 2019 und 2020. Die durch den DFB e.V. vorläufig berechnete Abschlagszahlung auf zu erwartende Mehrsteuern mit einem vorsorglich hohen Sicherheitszuschlag wurde bereits im Jahr 2020 vollständig geleistet. Die aktuell laufende Lohnsteueraußenprüfung ist nun zu dem Ergebnis gekommen, dass die vorgenommene Korrekturmeldung deutlich höher war als notwendig und daher die Abschlagszahlung auf die zu erwartenden Steuern um EUR 846.500,00 zu hoch war. Weitere steuerstrafrechtliche Konsequenzen sind aus diesem Sachverhalt aus Sicht des DFB e.V. zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu erwarten, weil davon auszugehen ist, dass mit der Korrekturmeldung alle steuerlichen Pflichten erfüllt wurden. Der DFB-Bundestag hat das Präsidium der Wahlperiode 2019-2022 einstimmig entlastet, hinsichtlich der Herren Dr. Curtius und Dr. Osnabrügge jedoch nur, soweit nicht Sachverhalte betroffen sind, die Gegenstand der gegen sie gerichteten Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Frankfurt sind oder im Zusammenhang mit diesen Verfahren stehen. Im März 2022 gab es erneut eine Hausdurchsuchung beim DFB, in deren Rahmen der DFB aber nicht als Beschuldigter geführt wird, sondern gegen einen ehemaligen Mitarbeiter und einen Dienstleister des DFB wegen des Verdachts der Untreue ermittelt wird.

Weitere Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, über die an dieser Stelle zu berichten wäre, sind nicht bekannt. Für die Jahre 2016 bis 2020, in welchen aktuell die genannten offene Ermittlungs- bzw. Strafverfahren anhängig sind, liegen aus Sicht des DFB e. V. keine Hinweise der Finanzverwaltung vor, die eine Aberkennung der Gemeinnützigkeit erwarten lassen. Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass eine Aberkennung der Gemeinnützigkeit zu weiteren finanziellen Verpflichtungen innerhalb der Bandbreite von EUR 6 - 13 Mio. zuzüglich Zinsen pro betroffenes Jahr führen würde.

## C. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres lassen sich wie folgt nach Tätigkeitsbereichen gliedern (Angaben in EUR):

	UMSATZERLÖSE
Erlöse Fernsehen	60.132.100,00
Kostenerstattungen	56.085.439,54
Erlöse aus Grundlagenvertrag	26.000.000,00
Sonstige Erlöse	21.594.269,30
Erlöse internationale Turniere	10.669.185,53
Erlöse Zuschüsse, Mitgliedsbeiträge, Spenden	8.035.174,88
Erlöse Vermietung und Verpachtung	6.343.551,96
Erlöse Sport- und Bundesgericht	3.040.117,99
Erlöse Lehrgänge	198.311,51
Erlöse Expedition	158.631,74
Erlöse Anzeigenrechte	12.363,67
Erlöse Ticketing / Hospitality	4.332,77
Erlöse Spielabgaben / Zulassungsgebühren	4.201,70
Erlöse Bandenwerbung	0,00
Erlöse Lizenzen	0,00
Erlöse Warenverkauf	0,00
Erlösschmälerungen	0,00
Erlöse Sponsoring	-154.250,00
<b>Summe</b>	<b>192.123.430,59</b>

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung i.H.v. TEUR 484 (im Vorjahr: TEUR 164). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung i.H.v. TEUR 0 (im Vorjahr TEUR 17).

Zudem enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge Versicherungsentschädigungen i.H.v. TEUR 91 (im Vorjahr TEUR 7.146) und periodenfremde Erträge i.H.v. TEUR 0 (im Vorjahr TEUR 141).

**Das berechnete Gesamthonorar von der mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Ebner Stolz schlüsselt sich wie folgt auf (Angaben in EURO):**

Abschlussprüfungsleistungen	83.125,00
Andere Bestätigungsleistungen	0,00
Steuerberatungsleistungen	0,00
Sonstige Leistungen	23.865,00
<b>Summe</b>	<b>106.990,00</b>

## D. SONSTIGE ANGABEN

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres beschäftigt der Verein 284 Arbeitnehmer (Vorjahr 491); davon 247 Arbeitnehmer in der Verwaltung (davon 60 Aushilfen/Studenten), 2 Trainer, 29 Stützpunktkoordinatoren sowie 6 Auszubildende.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

**Dem Präsidium gehörten im Berichtszeitraum und bis zum Aufstellungszeitpunkt folgende Personen an:**

<b>PRÄSIDENT</b>	<b>BERND NEUENDORF</b> , Bonn (ab 11. März 2022)
<b>Schatzmeister</b>	<b>DR. STEPHAN OSNABRÜGGE</b> , Bonn (bis 11. März 2022) <b>STEPHAN GRUNWALD</b> , Felde (ab 11. März 2022)
<b>VIZEPRÄSIDENTEN</b>	
1. Vizepräsident Amateure / RV und LV	<b>DR. RAINER KOCH</b> , Poing (bis 11. März 2022) <b>RONNY ZIMMERMANN</b> , Wiesloch (ab 11. März 2022)
1. Vizepräsident (Stellvertretender Sprecher des Präsidiums des DFL Deutsche Fußball Liga e.V.)	<b>PETER PETERS</b> , Dortmund (bis 11. Februar 2022) <b>HANS-JOACHIM WATZKE</b> , Dortmund (ab 11. Februar 2022)
Vorsitzende der Geschäftsführung der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH	<b>DONATA HOPFEN</b> , Berlin (ab 01. Januar 2022; abberufen am 07.12.2022)
Vizepräsident (2. Stellvertretender Sprecher des DFL-Präsidiums)	<b>OLIVER LEKI</b> , Freiburg
Vizepräsident (DFL-Vizepräsident)	<b>STEFFEN SCHNEEKLOTH</b> , Kiel
Vizepräsident für Spielbetrieb und Fußballentwicklung	<b>PETER FRYMUTH</b> , Düsseldorf
Vizepräsident für Breitenfußball und Breitensport	<b>HERMANN WINKLER</b> , Grimma (bis 11. März 2022)
Vizepräsidentin für Bildung, Freizeit- und Breitenfußball	<b>PROF. DR. SILKE SINNING</b> , Knüllwald (ab 11. März 2022)
Vizepräsident für Qualifizierung und Integration	<b>GÜNTER DISTELRATH</b> , Salzgitter
Vizepräsident für Jugendfußball und Schiedsrichter	<b>RONNY ZIMMERMANN</b> , Wiesloch (bis 11. März 2022)
Vizepräsident für Jugendfußball	<b>HERRMANN WINKLER</b> , Grimma (ab 11. März 2022)
Vizepräsident für sozialpolitische Aufgaben und DFB-Stiftungen, Satzungsfragen	<b>DIRK JANOTTA</b> , Koborn-Gondorf (bis 11. März 2022)
Vizepräsidentin für Gleichstellung, Frauen- und Mädchenfußball	<b>HANNELORE RATZEBURG</b> , Hamburg (bis 11. März 2022)
Vizepräsidentin für Frauen- und Mädchenfußball	<b>SABINE MAMMITZSCH</b> , Kiel (ab 11. März 2022)
Vizepräsidentin für Gleichstellung und Diversität	<b>CELIA SASIC</b> , Koblenz (ab 11. März 2022)
Vizepräsident für Rechtsangelegenheiten	<b>THOMAS BERGMANN</b> , Wahlheim (ab 11. März 2022)
Vertreter der Direktion Nationalmannschaften	<b>OLIVER BIERHOFF</b> , Starnberg (bis 31.12.2022)
Weiterer Vertreter der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH	<b>ANSGAR SCHWENKEN</b> , Frankfurt/Main
Sportlicher Leiter Jugend- und Talentförderbereich	<b>PANAGIOTIS CHATZIALEXIOU</b> , Frankfurt/Main
Geschäftsführer für den Bereich Marketing, Kommunikation und CSR der DFB EURO GmbH	<b>PHILIPP LAHM</b> , München
<b>Generalsekretärin</b>	<b>HEIKE ULLRICH</b> , Seeheim-Jugenheim (ab 1. April 2022)
<b>Ehrenpräsident</b>	<b>DR. H. C. EGIDIUS BRAUN</b> , Aachen (bis 16. März 2022)

Der Präsident, die beiden 1. Vizepräsidenten (§ 33 Nr. 1 b), der Schatzmeister sowie der/ die Generalsekretär/in sind der Vorstand im Sinne von § 26 BGB (gesetzlicher Vorstand). In der Wahlperiode 2022 bis 2025 gehört zudem der/die Vorsitzende der Geschäftsführung der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH dem gesetzlichen Vorstand an.

Die im Jahr 2022 auf Grundlage der Entscheidung des unabhängigen Vergütungsausschusses gewährten Gesamtbezüge für die Mitglieder des Präsidialausschusses (Vorstand im Sinne § 26 BGB) betragen EUR 1.022.685,09. Dies beinhaltet auch die Vergütung für die hauptamtliche Tätigkeit des Generalsekretärs.

Die im Jahr 2022 gewährten Gesamtbezüge der übrigen stimmberechtigten Mitglieder des DFB-Präsidiums betragen EUR 685.389,26.

## E. NACHTRAGSBERICHT

Mit dem Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine am 24. Februar 2022 haben sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen verändert.

Die inflationäre Preisentwicklung zeigt sich an deutlich gestiegenen Beschaffungspreisen, insbesondere bei den Energiekosten. Die Gesellschaft hat in ihrer Planung für das Geschäftsjahr 2023 als Planungsprämisse eine anhaltend hohe Inflation in allen Bereichen, einschließlich der Energiepreise antizipiert. Aus Sicht der Geschäftsführung bestehen derzeit keine zusätzlichen signifikanten Risiken.

Die im Jahr 2022 gewährten Gesamtbezüge für frühere Gremienvertreter bzw. deren Hinterbliebenen (Vorstand im Sinne § 26 BGB) betragen EUR 464.886,00.

Die Pensionsrückstellungen für frühere Gremienvertreter und deren Hinterbliebene (Vorstand im Sinne § 26 BGB) betragen EUR 7.611.966,00.

Versorgungszusagen für Gremienmitglieder werden seit mindestens 2016 nicht mehr getätigt.

Darüber hinaus wurde im Rahmen eines außerordentlichen DFB-Bundestages am 29.09.2023, durch die stimmberechtigten Delegierten, der neu verhandelte Grundlagenvertrag bestätigt. Dieser regelt die wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen zwischen dem Deutschen Fußball-Bund und der Deutsche Fußball Liga (DFL). Die Neufassung gilt ab 01.07.2023 und stellt für den Deutschen Fußball-Bund eine signifikante Verbesserung zu den wirtschaftlichen Konditionen des vorherigen Vertrages dar.

Frankfurt am Main, den 22. November 2023

BERND NEUENDORF

HEIKE ULLRICH

STEPHAN GRUNWALD

# PRÜFUNGSVERMERK DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An den Deutscher Fußball-Bund (DFB) e. V.,  
Frankfurt am Main:

Wir haben den beigefügten Abschluss des Deutscher Fußball-Bund (DFB) e.V., Frankfurt am Main – bestehend aus Vermögensübersicht (Bilanz), Erfolgsrechnung nach Kostenarten (Gewinn- und Verlustrechnung) sowie Anhang – für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 geprüft. Nicht Gegenstand der Prüfung war, ob wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde und die Aufgaben mit geringerem Personal- oder Sachaufwand oder auf andere Weise effizienter hätten erfüllt werden können.

## VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Die gesetzlichen Vertreter des Deutscher Fußball-Bund (DFB) e.V., Frankfurt am Main, sind verantwortlich für die Aufstellung des Abschlusses nach den im Anhang dargestellten maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

## VERANTWORTUNG DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Abschluss abzugeben. Wir haben unsere Prüfung des Abschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Danach haben wir die Berufspflichten einzuhalten und die Prüfung des Abschlusses so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Abschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Die Prüfung eines Abschlusses umfasst die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Abschluss enthaltenen Wertansätze und zu den dazugehörigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Angaben im Abschluss ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Wirtschaftsprüfer das interne Kontrollsystem, das relevant ist für die Aufstellung des Abschlusses. Ziel hierbei ist es, Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Deutscher Fußball-Bund (DFB) e.V., Frankfurt am Main, abzugeben. Die Prüfung eines Abschlusses umfasst auch die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Abschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ist der Abschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 in allen wesentlichen Belangen nach den im Anhang dargestellten maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, weisen wir auf den Abschnitt „B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen“ im Anhang hin, in welchem die gesetzlichen Vertreter erläutern, dass eine Aberkennung der Gemeinnützigkeit für weitere Veranlagungszeiträume zu Verpflichtungen innerhalb der Bandbreite von EUR 6 Mio. bis EUR 13 Mio. zuzüglich Zinsen pro betroffenem Veranlagungszeitraum führen würde.

## RECHNUNGSLEGUNGS-GRUNDSÄTZE SOWIE WEITERGABE- UND VERWENDUNGSBESCHRÄNKUNG

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, weisen wir auf den Abschnitt „B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen“ im Anhang hin, in dem die maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze und die Abweichungen von den für große Kapitalgesellschaften einschlägigen handelsrechtlichen Rechnungslegungsgrundsätzen beschrieben werden. Der Abschluss wurde aufgestellt, um die gesetzlichen Vertreter des Deutscher Fußball-Bund (DFB) e.V., Frankfurt am Main, bei der Erfüllung ihrer Rechenschaftspflicht zu unterstützen. Folglich ist der Abschluss möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet.

Unser Prüfungsvermerk ist ausschließlich für den Deutscher Fußball-Bund (DFB) e. V., Frankfurt am Main, bzw. dessen Organe bestimmt und darf nicht ohne unsere Zustimmung an Dritte weitergegeben und auch nicht von Dritten verwendet werden.

Frankfurt am Main, 22. November 2023

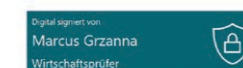
## SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter des Deutscher Fußball-Bund (DFB) e.V., Frankfurt am Main, sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Finanzberichts, aber nicht den Abschluss – bestehend aus Vermögensübersicht (Bilanz) zum 31. Dezember 2022, Erfolgsrechnung nach Kostenarten (Gewinn- und Verlustrechnung) für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie Anhang und nicht unseren dazugehörigen Prüfungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerungen hierzu ab.

RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



Marcus Grzanna  
Wirtschaftsprüfer



Christoph Tritsch  
Wirtschaftsprüfer



DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND

## DFB GMBH & CO. KG

# 03

## DIE WICHTIGSTEN FAKTEN

DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2022 IM ÜBERBLICK	44
UMSATZERLÖSE UND ERTRÄGE	46
AUFWAND	49
STEUERN	49

# DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2022 IM ÜBERBLICK



Das Wirtschaftsjahr 2022 der DFB GmbH & Co. KG war das erste nach der Umstrukturierung im Rahmen des "KG-Prozesses".

Die DFB GmbH & Co. KG ist innerhalb der neuen Struktur zuständig für den operativen Betrieb der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe des DFB e.V.

Die Gesellschaft umfasst innerhalb dieses neuen Umfeldes die fünf Geschäftsbereiche Marketing/Vertrieb & Events, Nationalmannschaften & Akademie, IT & Digitales, Spielbetrieb und Finanzen & Controlling. Standort für alle Geschäftstätigkeiten ist Frankfurt am Main. Im März 2022 ist die Gesellschaft mit ihren Geschäftsräumen ebenfalls von der Otto-Fleck-Schneise in den DFB-Campus umgezogen.

Zusätzlich wurden die Rechte und Geschäftschancen am Bereich „Elite-Schiedsrichterwesen“ an die DFB GmbH & Co. KG verpachtet, die diese Tätigkeiten wiederum an die dafür gegründete DFB Schiri GmbH weiterverpachtet hat

und den operativen Geschäftsbetrieb von ihr erbringen lässt. In der DFB Schiri GmbH wird seit dem 01.01.2022 folglich der Bereich „Schiedsrichter Elite“ inklusive der Sportlichen Leitung Schiedsrichter geführt. Die DFB GmbH & Co. KG hält 51% der Anteile an der DFB Schiri GmbH. Die restlichen 49% werden von der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH gehalten. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR.

Die DFB GmbH & Co. KG ist eine große Gesellschaft im Sinne des Handelsgesetzbuches. Komplementär ist die DFB Verwaltungsgesellschaft mbH. Der DFB e.V. ist alleiniger Kommanditist mit einem Kapitalanteil von 100%.

Für diese Gesellschaft besteht als einzige aus der DFB-Gruppe eine gesetzliche Verpflichtung zur Durchführung eines Jahresabschlusses.

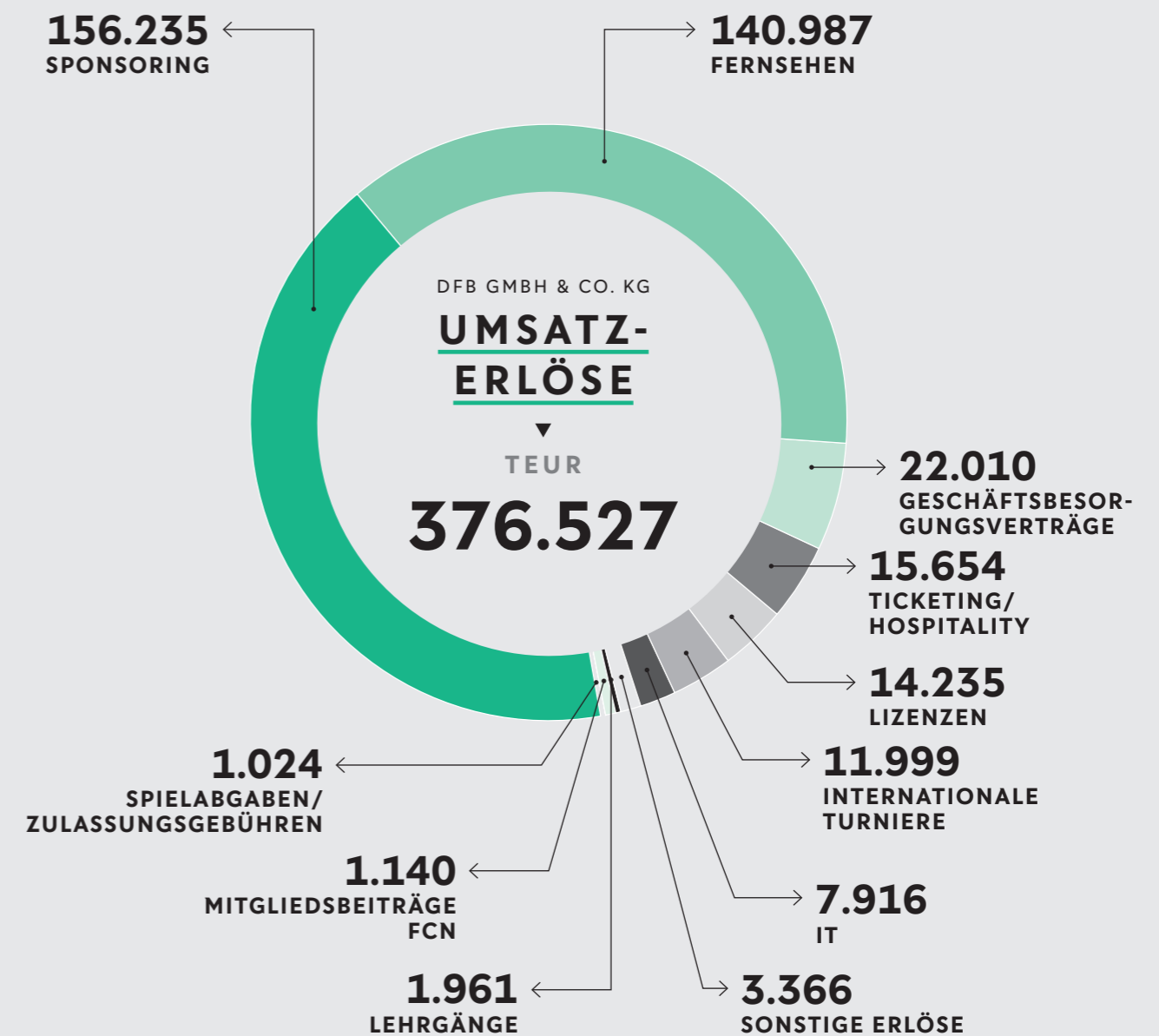
Der Jahresüberschuss in Höhe von 23.044 TEUR wurde im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses der DFB GmbH & Co. KG durch Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat handelsrechtlich komplett dem DFB e.V. als alleiniger Kommanditist gutgeschrieben. Der Beteiligungsertrag wird auf Ebene des DFB e.V. im Finanzergebnis ertragswirksam ausgewiesen.

# UMSATZERLÖSE UND ERTRÄGE

## IN TEUR

Im Jahresabschluss 2022 steigen die Umsätze (376.527 TEUR) und Erträge (10.372 TEUR) der DFB GmbH & Co. KG durch die erstmalige Umsetzung der oben beschriebenen Struktur von 40.520 TEUR um 346.378 TEUR auf 386.898 TEUR. Die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren innerhalb der Gesellschaft ist dadurch nicht mehr gegeben.

Die Umsatzerlöse setzen sich für das Geschäftsjahr wie folgt zusammen:



TEUR	2022
Bestandsveränderungen	-2

## SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

TEUR	2022
Weiterbelastungen verauslagter Kosten	6.357
Unentgeltliche Wertabgaben	2.127
Sonstige betriebliche Erträge	1.888
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>10.372</b>

## ERLÖSE SPONSORING

Im Jahr 2022 bestanden Verträge mit folgenden Partnern im Bereich der Männer-, Frauen- und U21-Nationalmannschaft sowie der DFB-Akademie, der 3. Liga und der FLYERALARM Frauen-Bundesliga:



Im Bereich des DFB-Pokals (Haushaltsgruppe 2) bestanden folgende Partnerschaften:



Die Erlöse aus Sponsoring sind innerhalb der Gesellschaft der größte Umsatztreiber (156.235 TEUR). Der weit überwiegende Anteil davon entfällt auf die DFB Partnerschaftsverträge (109.000 TEUR) und Sponsoringverträge im Rahmen des DFB-Pokals (25.800 TEUR) sowie "Value in Kind" Sachleistungen (13.600 TEUR)

## ERLÖSE FERNSEHEN

Die Erlöse Fernsehen stellen den zweiten großen Umsatztreiber der DFB GmbH & Co. KG dar. Die wesentlichsten Posten sind hier der DFB-Pokal der Männer (66.500 TEUR), die UEFA Zentralvermarktung der A-Nationalmannschaft der Männer (48.000 TEUR) und die 3. Liga der Männer (20.500 TEUR).

## ERLÖSE GESCHÄFTSBESOR- GUNGSVERTRÄGE

Im Rahmen der Umsetzung des "KG-Prozesses" wurden zwischen den einzelnen Gesellschaften Geschäftsbesorgungsverträge geschlossen um die Leistungsbeziehungen zwischen dem DFB e.V., der DFB GmbH & Co. KG sowie der Schiri GmbH buchhalterisch abbilden zu können. Für das Geschäftsjahr 2022 betragen die Umsatzerlöse auf Ebene der DFB GmbH & Co. KG 22.009 TEUR und beinhalten vor allem die Weiterreichung der von der DFB Schiri GmbH erbrachten Leistungen (19.600 TEUR). Zusätzlich wurden in diesem Zusammenhang weitere Leistungen der IT und des Veranstaltungsmanagements gegenüber dem DFB e.V. erbracht.



## ERLÖSE TICKETS & HOSPITALITY

Die Erlöse aus Ticketing & Hospitality werden nach der Umstrukturierung erstmalig bei der DFB GmbH & Co. KG ausgewiesen (15.654 TEUR).

Umsatztreiber in diesem Bereich sind vor allem die beiden DFB-Pokal-Finalsiege von Männern und Frauen sowie die A-Länderspiele der Männer- und Frauennationalmannschaft.

## ERLÖSE LIZENZEN UND IT

Die Bereiche Lizenzen und IT waren bereits vor Umstrukturierung in der DFB GmbH angesiedelt. Beide Bereiche weisen zum Vorjahr stabile Umsätze aus.

## ERLÖSE INTERNATIONALE TURNIERE

Die Erlöse aus internationalen Turnieren weisen die Umsätze aus der Teilnahme der A-Nationalmannschaft der Männer an der FIFA WM in Katar sowie die Teilnahme der A-Nationalmannschaft der Frauen an der UEFA EURO in England aus.

## ANDERE ERLÖSGRUPPEN

Die Erlöse aus Lehrgängen, Fanclub Nationalmannschaft und Spielabgaben liegen durch die Umstrukturierung ebenfalls erstmalig bei der DFB GmbH & Co. KG.





# ÜBERBLICK AUFWAND

Die nach Umsetzung des "KG-Prozesses" in der DFB GmbH & Co. KG anfallenden Aufwände sind analog zu den Erträgen stark angestiegen.

## MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand (220.423 TEUR) enthält weit überwiegend Aufwendungen für bezogene Leistungen (207.655 TEUR).

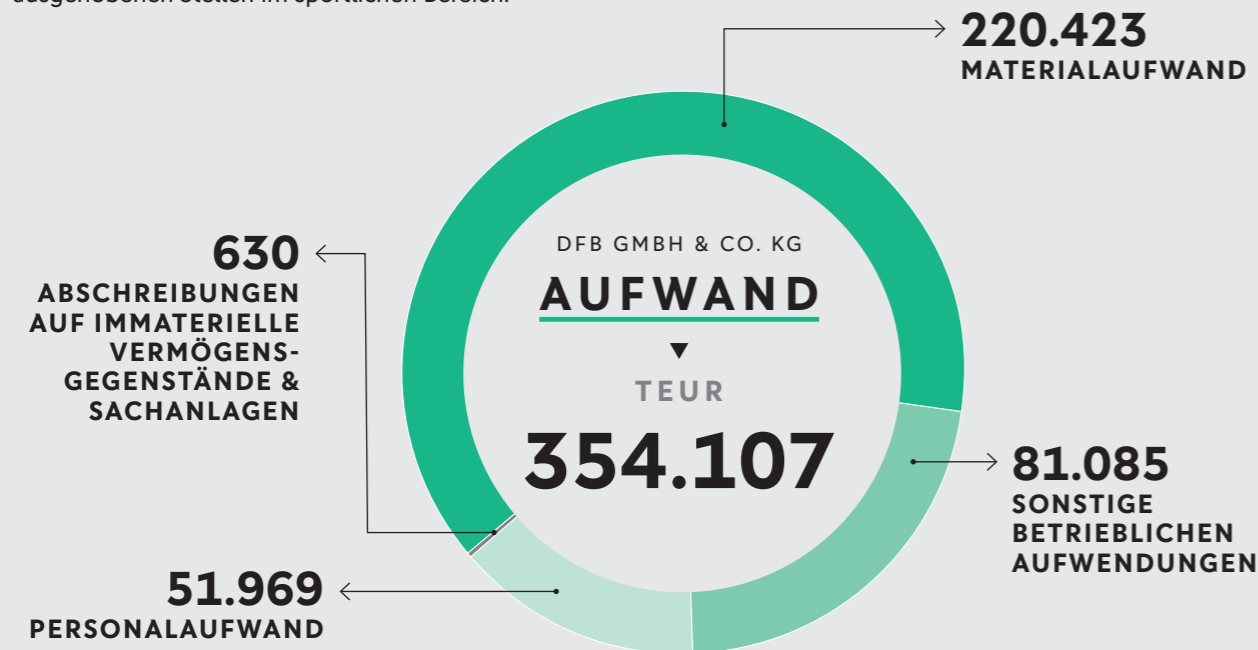
Darin enthalten sind als größte Posten die Zahlungen an die Teilnehmer-Clubs im Rahmen von DFB eigenen Wettbewerben (97.823 TEUR), allgemeine Fremdleistungen (60.687 TEUR), die Zahlungen über den DFB e.V. an die DFL im Rahmen des Grundlagenvertrages für das Recht über die Verwertung der Persönlichkeitsrechte der Nationalspieler (20.000 TEUR) und der allgemeine Aufwand für die Organisation der DFB-Veranstaltungen wie die DFB-Pokalfinalsplele und die Länderspiele der DFB-Teams (15.293 TEUR).

## SONSTIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

Die Position Sonstiger betrieblicher Aufwand innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet die übrigen Aufwendungen der DFB GmbH & Co. KG. Die Pacht der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe (15.877 TEUR) sowie die Aufwendungen aus den im Rahmen der Umstrukturierung geschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsverträgen (17.395 TEUR) sind die größten Einzelposten der Aufwandsposition und werden beim DFB e.V. entsprechend als Ertrag gezeigt.

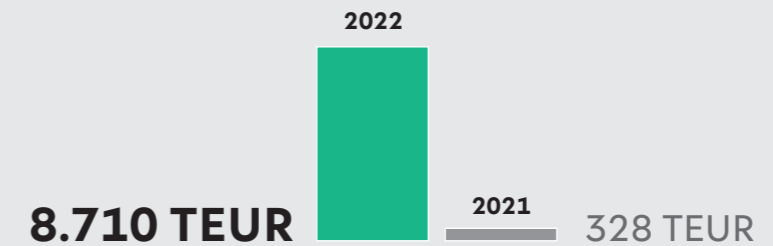
## PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand beträgt im Wirtschaftsjahr 2022 51.969 TEUR. Dies hängt vor allem mit den Betriebsübergang auf die DFB GmbH & Co. KG und die dadurch isoliert in der DFB GmbH & Co. KG entstehende Steigerung der Mitarbeiterzahl von durchschnittlich 131 auf 305 Mitarbeiter. Teil dieses Betriebsübergangs waren auch die heraufgehobenen Stellen im sportlichen Bereich.



# ÜBERBLICK STEUERN

Durch das sogenannte steuerliche "Transparenzprinzip" führt der DFB e.V. auch den Körperschaftsteueraufwand auf das Beteiligungsergebnis der DFB GmbH & Co. KG ab, welche ausschließlich ein eigenes Gewerbesteuersubjekt darstellt. Daher ist im laufenden Steueraufwand der GmbH & Co. KG auch lediglich der Gewerbesteueraufwand enthalten.





DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND

## DFB GMBH & CO. KG

# 04

## DIE WICHTIGSTEN FAKTEN

VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. DEZEMBER 2022	52
ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENARTEN	54
ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 31. DEZEMBER 2022	56
PRÜFUNGSVERMERK DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS	64
LAGEBERICHT DFB GMBH & CO. KG	66

# VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. DEZEMBER 2022

## AKTIVSEITE

EUR	31.12.2022	VORJAHR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnlich Rechte sowie Lizenzen	213.168,70	316.971,70
2. Geleistete Anzahlungen	548.690,44	397.875,24
	<b>761.859,14</b>	<b>714.846,94</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<b>862.655,00</b>	<b>766.131,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.750,00	12.750,00
2. Beteiligungen	1,00	1.046.190,82
	<b>12.751,00</b>	<b>1.058.940,82</b>
	<b>1.637.265,14</b>	<b>2.539.918,76</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.512.193,00	0,00
2. Unfertige Leistungen	279.327,54	281.371,61
	<b>3.791.520,54</b>	<b>281.371,61</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.022.525,62	6.407.821,46
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	34.049.862,53	6.453.162,26
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	75.727,38	189.521,24
4. sonstige Vermögensgegenstände	8.749.829,75	2.159.508,65
	<b>62.897.945,28</b>	<b>15.210.013,61</b>
<b>IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>13.499.379,66</b>	<b>4.622.254,07</b>
	<b>80.188.845,48</b>	<b>20.113.639,29</b>
<b>C. AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN</b>		
	<b>2.892.880,96</b>	<b>587.551,53</b>
	<b>84.718.991,58</b>	<b>23.241.109,58</b>

## PASSIVSEITE

EUR	31.12.2022	VORJAHR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	0,00	102.258,38
<b>II. Ergebnisvortrag</b>	0,00	12.871.799,46
<b>III. Jahresüberschuss</b>	0,00	15.249,39
<b>I. Kapitalanteile</b>	0,00	0,00
Anteile Komplementär-GmbH	0,00	0,00
Anteile Kommanditist	100.000,00	0,00
<b>II. Rücklagen</b>	9.490.348,31	0,00
<b>III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag</b>	0,00	0,00
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	23.043.996,21	0,00
	<b>32.634.344,52</b>	<b>12.989.307,23</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
<b>I. Steuerrückstellungen</b>	26.755,00	26.755,00
<b>II. sonstige Rückstellungen</b>	8.982.178,32	815.450,00
	<b>9.008.933,32</b>	<b>842.205,00</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>I. Erhaltene Anzahlungen</b>	4.436.567,39	0,00
<b>II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	32.187.638,50	3.544.980,28
<b>III. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen</b>	669.536,77	2.757.997,84
<b>IV. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	1.465.281,27	1.736.475,76
	<b>38.759.023,93</b>	<b>8.039.453,88</b>
<b>D. PASSIVER RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN</b>		
	<b>4.316.689,81</b>	<b>1.370.143,47</b>
	<b>84.718.991,58</b>	<b>23.241.109,58</b>

# ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENARTEN

FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2022 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

EUR	2022	VORJAHR
<b>1. UMSATZERLÖSE</b>	<b>376.527.128,90</b>	<b>40.519.693,54</b>
Sponsoring	156.235.320,79	2.545.372,25
Fernsehen	140.986.494,70	997.480,19
Geschäftsbesorgungsverträge	22.009.693,83	12.153.731,72
Ticketing/Hospitality	15.654.279,73	0,00
Lizenzen	14.234.812,89	14.770.670,91
Internationale Turniere	11.998.477,02	0,00
IT	7.916.436,88	9.849.333,67
Sonstige Erlöse	3.365.791,56	203.104,80
Lehrgänge	1.961.328,93	0,00
Mitgliedsbeiträge FCN	1.140.078,09	0,00
Spieltagsabgaben/Zulassungsgebühren	1.024.414,48	0,00
<b>2. ERHÖHUNGEN DES BESTANDS AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN LEISTUNGEN</b>	<b>-2.044,07</b>	<b>274.146,74</b>
<b>3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE</b>	<b>10.372.438,23</b>	<b>2.063.598,37</b>
<b>4. MATERIALAUFWAND</b>	<b>-220.423.214,13</b>	<b>-26.494.475,42</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-12.768.033,62	-11.282.923,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-207.655.180,51	-15.211.552,06
<b>5. PERSONALAUFWAND</b>	<b>-51.969.101,91</b>	<b>-10.691.183,57</b>
a) Löhne und Gehälter	-48.091.765,39	-9.171.805,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 115.997,10 (im Vorjahr EUR 94.732,06)	-3.877.336,52	-1.519.378,49

EUR	2022	VORJAHR
<b>6. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN</b>	<b>-629.713,52</b>	<b>-493.828,01</b>
<b>7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN</b>	<b>-81.085.334,61</b>	<b>-4.835.579,02</b>
<b>ZWISCHENERGEBNIS</b>	<b>32.790.158,89</b>	<b>342.372,63</b>
<b>8. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE</b>	<b>9.980,12</b>	<b>1.039,34</b>
<b>9. ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGE UND AUF WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS</b>	<b>-1.046.189,82</b>	<b>0,00</b>
<b>10. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN</b>	<b>-116,50</b>	<b>0,00</b>
<b>11. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG</b>	<b>-8.709.386,77</b>	<b>-289.412,58</b>
<b>12. ERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>23.044.445,92</b>	<b>53.999,39</b>
<b>13. SONSTIGE STEUERN</b>	<b>-449,71</b>	<b>-38.750,00</b>
<b>14. JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>23.043.996,21</b>	<b>15.249,39</b>

# ANHANG ZUM JAHRABSCHLUSS 31. DEZEMBER 2022

## A. ALLGEMEINE ANGABEN

### RECHTLICHE GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

Mit Formwechselbeschluss vom 22. November 2021 wurde der Formwechsel der DFB GmbH in die DFB GmbH & Co. KG zum 1. Januar 2022 beschlossen. Dieser Formwechsel wurde am 21. Januar 2022 in das Handelsregister HRA 52430 Frankfurt am Main eingetragen und ist wirksam erfolgt. Durch den Formwechsel erhält der Rechtsträger eine neue Rechtsform und besteht nach Eintragung in das Handelsregister in der neuen Rechtsform weiter.

Es treten an die Stelle des Stammkapitals des formwechselnden Rechtsträgers die Kapitalanteile der Gesellschafter, wobei der Kapitalanteil des Kommanditisten gesondert von dem Kapitalanteil des persönlich haftenden Gesellschafters auszuweisen ist.

Es fand kein Vermögensübergang von der DFB GmbH auf die DFB GmbH & Co. KG statt, so dass der formwechselnde Rechtsträger bilanziell weiter an die (fortgeführten) Anschaffungs- oder Herstellungskosten gebunden ist.

Durch den Wechsel von der GmbH zur Kommanditgesellschaft fand eine fiktive Ausschüttung statt, bei welcher Kapitalertragsteuer einbehalten und an das zuständige Finanzamt abgeführt wurde.

Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt am Main.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb und die Vermarktung von deutschen Fußball-Nationalmannschaften, die Ausrichtung und Veranstaltung von Fußball-Pokalwettbewerben und von Fußball-Ligen, einschließlich der Organisation und Durchführung des Spielbetriebes und der Nutzung bzw. der Vermarktung der zu diesen Wettbewerben bzw. Spielklassen gehörigen Geschäftschancen und Rechte, der Betrieb und die Unterhaltung eines Talentfördersystems für den Elitebereich sowie der als Dienstleister und Impulsgeber für den gesamten deutschen Fußball agierende DFB-Akademie und die Nutzung ihrer Geschäftschancen sowie der Betrieb und die Unterhaltung eines Elite-Schiedsrichtersystems und die Vermarktung der zu diesem Bereich gehörigen Geschäftschancen und Rechte.

Daneben sind Gegenstand des Unternehmens die Erbringung von Dienstleistungen für den Deutschen Fußball-Bund (DFB) e.V. sowie gegenüber Dritten, der Betrieb und die Weiterentwicklung eines Informationssystems für den Fußball und andere nationale und internationale Sportarten, die wirtschaftliche Nutzung und Vermarktung von weiteren Geschäftschancen und Rechten des Deutschen Fußball-Bund (DFB) e.V., insbesondere für Werbemaßnahmen der gewerblichen Wirtschaft, sowie die Vermittlung von Geschäften aller Art, mit Ausnahme von Geschäften, die gemäß § 34 c GewO einer Genehmigung bedürfen.

## B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss der DFB GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 ist nach den für Personenhandelsgesellschaften im Sinne von § 264a Abs. 1 HGB geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Gesellschaftsvertrages zu beachten.

Die Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Personenhandelsgesellschaft i.S.d. § 264a Abs. 1 HGB i.V.m. § 267 HGB.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Durch den

Formwechsel sowie den neuen erweiterten Gegenstand des Unternehmens besteht teilweise zu den Vorjahreszahlen keine Vergleichbarkeit.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HG).

Zur besseren Darstellung wurden die in der Bilanz anzugebenden davon-Vermerke in den Anhang aufgenommen.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Bei der Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten zum Abschlussstichtag wird § 256a HGB beachtet.

## C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Auf die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden lineare Abschreibungen verrechnet. Den Abschreibungen liegen betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern auf der Basis amtlicher Tabellen zu Grunde. Geringwertige Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 800 werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anlagepiegel dargestellt (Anlage III).

2. Die Finanzanlagen (Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen) sind zu historischen Anschaffungskosten bewertet. In den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind 51 % Beteiligung an der DFB Schiri GmbH, Frankfurt am Main ausgewiesen. Deren Eigenkapital zum 30.06.2022 beträgt EUR 56.812; das Jahresergebnis zum 30.06.2022 beträgt EUR 31.812.

Bei den Beteiligungen handelt es sich um Anteile an der OneFootball GmbH, Berlin. Die Beteiligung wurde unter Ausübung des gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB bestehenden Wahlrechts auf einen Erinnerungswert von EUR 1,00 außerplanmäßig abgeschrieben.

3. Das Vorratsvermögen wurde zum Bilanzstichtag im Rahmen einer Inventur aufgenommen und entsprechend § 255 HGB zu Anschaffungskosten bewertet. Das strenge Niederstwertprinzip iVm § 253 Abs. 3 HGB wurde durch die Abwertung auf den beizulegenden Zeitwert zum Stichtag beachtet.

4. Die unfertigen Leistungen sind zu den Herstellungskosten bewertet.

5. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Forderungen aus Kauttionen in Höhe von TEUR 26 haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, die restlichen Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nennwert unter Berücksichtigung von Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen von 0,5% auf die Nettoforderungen zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos angesetzt. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, davon betreffen die Gesellschafter in Höhe von TEUR 32.818.

6. Unten den sonstigen Vermögensgegenständen ist die Position Vorsteuer im Folgejahr abziehbar in Höhe von EUR 2.429.724 enthalten (§ 268 Abs. 4 Satz 2 HGB).

7. Das Bankguthaben ist zum Nominalbetrag angesetzt.

8. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

9. Die Kapitalanteile der Gesellschafter sind gesondert nach den Kapitalanteilen des Kommanditisten und den Kapitalanteilen des persönlich haftenden Gesellschafters auszuweisen. Die DFB-Verwaltungsgesellschaft mbH als Komplementärin ist mit einer Einlage von EUR 0,00 beteiligt. Die Kapitalanteile des Kommanditisten sind zum Nennbetrag angesetzt. Die Rücklage des Kommanditisten entstand durch den Formwechsel bzw. Systemwechsel in der Besteuerung und ist zum Nennwert angesetzt.

10. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen (in Höhe der allgemeinen Inflationsrate) angesetzt. Alle erkennbaren Risiken werden berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen entfallen insbesondere auf Jahresabschlusskosten und Steuerberatung (TEUR 139, im Vorjahr TEUR 74), ausstehende Eingangrechnungen (TEUR 715, im Vorjahr TEUR 121), personalbezogene Rückstellungen (TEUR 1.388, im Vorjahr TEUR 513) sowie übrige sonstige Rückstellungen (TEUR 6.740, im Vorjahr TEUR 107).

11. Die erhaltenen Anzahlungen beziehen sich auf die geleisteten Anzahlungen der DFB-Partner und sind zum Nennwert angesetzt. Die Leistungen werden im Jahr 2023 erbracht.

12. Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte in Höhe des Erfüllungsbetrages. Alle Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr ausschließlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der DFB Reisebüro GmbH. Die sonstigen Verbindlichkeiten erhalten Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuern in Höhe von TEUR 805 (im Vorjahr TEUR 229), Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (TEUR 0, im Vorjahr TEUR 1) sowie übrige sonstige Verbindlichkeiten (TEUR 660, im Vorjahr TEUR 1.506).

13. Passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet bereits erhaltene Mindestlizenzen sowie vereinnahmte Zuschüsse. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

## VERBINDLICHKEITEN ZUM 31.12.2022

EUR	GESAMT	RESTLAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR	RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR	GESAMTBETRAG RESTLAUFZEITEN VON MEHR ALS FÜNF JAHRE	DAVON DURCH PFANDRECHTE / ÄHNLICHE RECHTE GESICHERT
Erhaltene Anzahlungen	4.436.567,39	4.436.567,39	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.186.982,30	32.186.982,30	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	670.192,97	670.192,97	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.465.281,27	1.465.281,27	0	0	0
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>38.759.023,93</b>	<b>38.759.023,93</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## C. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres lassen sich wie folgt nach Tätigkeitsbereichen gliedern (Angaben in EURO):

	UMSATZERLÖSE
Erlöse Sponsoring	<b>156.235.320,79</b>
Erlöse Fernsehen	<b>140.986.494,70</b>
Erlöse GBV	<b>22.009.693,83</b>
Erlöse Ticketing / Hospitality	<b>15.654.279,73</b>
Erlöse Lizenzen	<b>14.234.812,89</b>
Erlöse internationale Turniere	<b>11.998.477,02</b>
Erlöse IT	<b>7.916.436,88</b>
sonstige Erlöse	<b>3.365.791,56</b>
Erlöse Lehrgänge	<b>1.961.328,93</b>
Erlöse Mitgliedsbeiträge FCN	<b>1.140.078,09</b>
Erlöse Spielabgaben / Zulassungsgebühren	<b>1.024.414,48</b>
<b>Summe</b>	<b>376.527.128,90</b>

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung i.H.v. TEUR 40 (im Vorjahr: TEUR 0,2). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung i.H.v. TEUR 17 (im Vorjahr TEUR 2). Zudem enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge Versicherungsentschädigungen i.H.v. TEUR 30 (im Vorjahr TEUR 0).

## D. SONSTIGE ANGABEN

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die DFB-Verwaltungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main. Ihr gezeichnetes Kapital beträgt TEUR 25.

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres beschäftigt die Gesellschaft 305 Arbeitnehmer (Vorjahr 131); davon 39 Arbeitnehmer im Bereich IT & Digitales, 79 Arbeitnehmer im Bereich Marketing, Vertrieb und Events, 169 Arbeitnehmer im Bereich Nationalmannschaften & Akademie sowie 18 Arbeitnehmer im Bereich Spielbetrieb.

Zum Bilanzstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing-, Miet-, Wartungs-, Lizenz- und EDV-Leistungsverträgen i.H.v. insgesamt TEUR 6.599 (Vorjahr TEUR 8.837); davon gegenüber dem Gesellschafter TEUR 0 (Vorjahr TEUR 526).

Aufgrund des Pachtvertrags für Gebäudenutzung bestehen gegenüber dem Gesellschafter für die Folgejahre noch sonstige finanzielle Verpflichtungen i.H.v. TEUR 13.190.

Zwischen dem DFB e.V. und der DFB GmbH & Co KG besteht ein Intercompany-Vertrag über die Verpachtung der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe. Die Pachthöhe ist dabei erfolgsabhängig. Pachtgegenstände sind dabei nachfolgende Geschäftsbereiche „Nationalmannschaften“, „Spielbetrieb/Wettbewerbe“, „DFB-Akademie“ einschließlich des Talentfördersystems für den Elitebereich und „Elite-Schiedsrichterwesen“. Der Vertrag beginnt zum 1. Januar 2022 und hat eine unbestimmte Laufzeit.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

## Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2022 nachfolgende Personen:

### ALEXANDER WEHRLE

(seit 29.04.2022), Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Diplomverwaltungswissenschaftler, Vorstandsvorsitzender der VfB Stuttgart 1893 AG

### THOMAS BERGMANN

(seit 11.03.2022), Vorsitzender OLG-Richter (Koblenz)

### PETER FRYMUTH

Leiter der Bezirksverwaltungsstelle 8 in Düsseldorf-Eller

### OLIVER LEKI

(seit 21.01.2022, bis 26.01.2023), Dipl. Betriebswirt, Vorstand Finanzen, Organisation und Marketing SC Freiburg e.V.

### SABINE MAMMITZSCH

(seit 11.03.2022), Lehrerin

### CÉLIA ŠAŠIĆ

(seit 11.03.2022), Angestellte, DFB GmbH & Co. KG

### RALPH-UWE SCHAFFERT

(seit 11.03.2022), Vorsitzender OLG Richter a.D. (Celle)

### STEFFEN SCHNEEKLOTH

(seit 21.01.2022), Rechtsanwalt, Präsident Holstein Kiel e.V.

### MATTHIAS SCHÖCK

(seit 07.03.2022), Bürgermeister, Gemeinde Hildrizhausen

### PROF. DR. SILKE SINNING

(seit 11.03.2022), Professorin für Sportwissenschaft an der Universität Koblenz-Landau/Pfalz

### HERMANN WINKLER

(seit 21.01.2022), Dipl. Ing., Hermann Winkler Strategische Beratung c/o O.group GmbH

### GÜNTER DISTELRATH

(seit 21.01.2022, bis 11.03.2022), Pensionär

### DONATA HOPFEN

(seit 21.01.2022, bis 11.03.2022), Dipl. Betriebswirtin, Vorsitzende der Geschäftsführung der DFL GmbH

### DIRK JANOTTA

(seit 21.01.2022, bis 11.03.2022), Rechtsanwalt

### DR. RAINER KOCH

(bis 20.01.2022), Vors. Richter am OLG München, beurlaubt seit 1.1.2020

### DR. STEPHAN OSNABRÜGGE

(bis 20.01.2022), Rechtsanwalt

### PETER PETERS

(bis 20.01.2022, Vorsitzender 16.07.2021 bis 20.01.2022), Geschäftsführer FC Schalke 04 Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG

### HANNELORE RATZEBURG

(seit 21.01.2022, bis 11.03.2022), Pensionärin

### RONNY ZIMMERMANN

(bis 11.03.2022), Rechtsanwalt

## Die Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung waren im Geschäftsjahr 2022 folgende Personen:

### BERND NEUENDORF

(seit 11.03.2022)

### STEPHAN GRUNWALD

(seit 11.03.2022)

### HANS-JOACHIM WATZKE

(seit 11.02.2022)

### DONATA HOPFEN

(seit 11.03.2022, bis 31.12.2022)

### OLIVER LEKI

(seit 26.01.2023)

### RONNY ZIMMERMANN

(seit 11.03.2022)

### HEIKE ULLRICH

(seit 01.04.2022)

### DR. RAINER KOCH

(seit 21.01.2022, bis 11.03.2022)

### DR. STEPHAN OSNABRÜGGE

(bis 11.03.2022)

### PETER PETERS

(bis 11.02.2022)

Nach dem Formwechsel übernimmt die DFB-Verwaltungsgesellschaft mbH als persönlich haftende Gesellschafterin die Geschäftsführung der DFB GmbH & Co. KG.

## Die Geschäftsführer der Komplementärin sind:

### DR. FRANK BIENDARA

(seit 29.10.2021), Frankfurt am Main

### DR. HOLGER BLASK

(seit 29.10.2021), Frankfurt am Main

### OLIVER BIERHOFF

(seit 27.12.2021 bis 28.12.2022), Berg

### MARKUS HOLZHERR

(seit 28.02.2022 bis 30.09.2022), Frankfurt am Main

### MANUEL HARTMANN

(seit 28.02.2022), Idstein

Der ausgeübte Beruf stimmt mit der Organstellung überein.

Die Gesamtbezüge für Mitglieder des Geschäftsführungsorgans betragen im Geschäftsjahr TEUR 4.029. Unter Anwendung der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB werden die Gesamtbezüge nach § 285 Nr. 9 b) HGB nicht angegeben.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden an die (ehemaligen) Mitglieder des Aufsichtsrats Vergütungen in Höhe von TEUR 0 gewährt.

Honorare für Abschlussprüfungsleistungen des gesetzlichen Abschlussprüfers betragen für das Geschäftsjahr 2022 insgesamt TEUR 60

## D. ERGEBNISVERWENDUNG

Die Geschäftsführung schlägt dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung vor,

→ gemäß § 16 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages gemeinsam zu beschließen, dass aus dem Jahresüberschuss 2022 kein Gewinn den Rücklagenkonten zuzuführen ist, sondern der Jahresüberschuss 2022 vollständig auf dem Privatkonto gebucht wird;

→ dass der danach entstehende Saldo des Privatkontos vollständig entnommen wird und die Geschäftsführung deshalb vom Kommanditisten DFB e.V. angewiesen wird, diesen Betrag an den Kommanditisten DFB e.V. unverzüglich nach Beschlussfassung auszuzahlen.

## C. NACHTRAGSBERICHT

Mit dem Beginn des Kriegs in der Ukraine am 24. Februar 2022 haben sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen deutlich verändert.

Die inflationäre Preisentwicklung zeigt sich insbesondere an deutlich gestiegenen Beschaffungspreisen. Auch die erhöhten Energiepreise werden immer spürbarer. Die Gesellschaft hat in ihrer Planung für das Geschäftsjahr 2023 als Planungsprämisse eine anhaltend hohe Inflation

antizipiert, auch im Bereich der Energiekosten. Aus Sicht der Geschäftsführung bestehen derzeit keine zusätzlichen signifikanten Risiken.

Frankfurt am Main, den 21. Juli 2023

Geschäftsführer der DFB-Verwaltungsgesellschaft mbH (Komplementärin):

DR. FRANK BIENDARA

DR. HOLGER BLASK

MANUEL HARTMANN





# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die DFB GmbH & Co. KG,  
Frankfurt am Main

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der DFB GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der DFB GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

→ entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personengesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

→ vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufs-

pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personengesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

## Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

→ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

→ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

→ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

→ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rech-

nungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

→ beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

→ beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

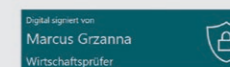
→ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

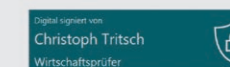
Frankfurt am Main, 31. August 2023

## Ebner Stolz GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



Marcus Grzanna  
Wirtschaftsprüfer



Christoph Tritsch  
Wirtschaftsprüfer

# LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

## GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die DFB GmbH & Co. KG, im Folgenden „die Gesellschaft“ genannt, ist eine 100%-Tochtergesellschaft des DFB e.V., in welcher im Wege der Verpachtung eine Bündelung von wirtschaftlichen Aktivitäten des DFB e.V. d.h. die operativen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe (u.a. der Nationalmannschaften, der 3. Liga, der Frauen-Bundesligen, der DFB-Pokalwettbewerbe sowie des Betriebes des Entwicklungsbereichs DFB-Akademie) inklusive der zugehörigen Vermarktungsaktivitäten erfolgt.

Neben der durch den BGB-Vorstand des DFB e.V. besetzten Gesellschafterversammlung gab es für die Gesellschaft in 2022 einen Aufsichtsrat, welcher aus Mitgliedern des Präsidiums des DFB e.V. sowie aus weiteren stimmberechtigten Mitgliedern bestand.

Die Gesellschaft umfasst die fünf Geschäftsbereiche Marketing/Vertrieb & Events, Nationalmannschaften & Akademie, IT & Digitales, Spielbetrieb und Finanzen & Controlling. Standort für alle Geschäftstätigkeiten ist Frankfurt am Main. Im März 2022 ist die Gesellschaft mit ihren Geschäftsräumen von der Otto-Fleck-Schneise in den fertiggestellten DFB-Campus in der Kennedyallee, ebenfalls in Frankfurt am Main, umgezogen. Der Pachtvertrag zu den Räumlichkeiten und Anlagen wurde bereits im Jahr 2021 geschlossen.

Im Geschäftsbereich Marketing, Vertrieb & Events werden unter anderem die ertragsrelevanten Themen Sponsoring, Medienrechte, Lizenzrechte, Marketing, Markenkommunikation sowie das Veranstaltungsmanagement inklusive Ticketing für die Großveranstaltungen des DFB, wie beispielsweise die Heim-Länderspiele der Nationalmannschaften oder die DFB-Pokalfinals, verantwortet. Im Geschäftsbereich IT & Digitales werden, neben der technischen Infrastruktur des DFB, vor allem alle Digitalisierungsprojekte der gesamten Fußballorganisation betreut, die Entwicklung und der Betrieb des eigenen Software-Systems DFBnet und der verschiedenen Online-Portale sowie mobilen Applikationen verantwortet.

Der Geschäftsbereich Spielbetrieb beschäftigt sich insbesondere mit der klassischen Wettbewerbsorganisation der DFB-Ligen- und Wettbewerbe: die „Frauen-Bundesligen“ (FLYERARM Frauen-Bundesliga, 2. Frauen-Bundesliga, B-Juniorinnen-Bundesliga), den „DFB-Pokal“ (DFB-Pokal Herren, DFB-Pokal Frauen, DFB-Pokal Junioren), die A- und B-Juniorinnen-Bundesliga, die 3. Liga sowie die Futsal-Bundesliga. Hinzu kommt die Abwicklung des Zulassungsverfahrens für alle o. g. Ligen sowie der Fachbereich Stadion & Infrastruktur für Spielstätten des professionellen Fußballs.

Im Geschäftsbereich Nationalmannschaften & Akademie sind die deutschen Nationalmannschaften der Frauen und Männer sowie der Juniorinnen und Junioren angesiedelt. Die DFB-Akademie umfasst hierbei die Trainer- und Expertenentwicklung inklusive der Fußballlehrer-Ausbildung sowie das Feld Performance, Technologie und Innovation.

Die Direktion Finanzen übt eine Doppelfunktion aus, denn sie ist einerseits im DFB e.V. verortet, erbringt andererseits Leistungen für die gesamte DFB-Gruppe, so auch im Rahmen des Geschäftsbereichs Finanzen & Controlling für die DFB GmbH & Co. KG. Dieser umfasst neben den namensgebenden Bereichen Finanzen und Controlling auch die Themen Rechnungswesen, Steuern, Versicherungsmanagement und Liquiditätsmanagement.

Die DFB GmbH & Co. KG wurde im Jahr 2022 – über die als Komplementär-GmbH eingesetzte DFB-Verwaltungsgesellschaft mbH – in unterschiedlicher Personenstärke durch die zwischenzeitlich fünf Geschäftsführer Dr. Frank Biendara, Dr. Holger Blask (beide jeweils durchgängig für das ganze Geschäftsjahr), Herr Oliver Bierhoff (ab Beginn des Geschäftsjahres bis zum 05.12.2022), Herr Markus Holzherr (ab 01.07.2022 bis 19.09.2022) sowie Herr Manuel Hartmann (seit 07.01.2022) geführt.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmen- bedingungen

Das Jahr 2022 war wie auch die vorausgegangenen Jahre für die deutsche Wirtschaft ein turbulentes Jahr. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine dämpft in allen Regionen das Wachstum, treibt die Inflation und verstärkt Knappheiten in Einzelmärkten. Der Rückgang des Wachstums in China bremst die Entwicklung zusätzlich. Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland hat sich – u.a. aufgrund von Nachholeffekten nach der Corona-Pandemie, nachlassende Lieferengpässe und expandierendem privaten Konsum, da wieder Reisen, Restaurantbesuche, große Kulturveranstaltungen, Feste und Messen möglich waren – als widerstandsfähig erwiesen. Anhand des vorläufigen preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts ist die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 trotz Ukraine-Krieg, Lieferkettenengpässen und Energiepreiskrise um 1,9 % gewachsen (Quelle: BMWK). Die allgemeinen (wirtschaftlichen) Rahmenbedingungen, die auf den Geschäftsverlauf der Gesellschaft Einfluss nehmen, waren zunächst weiterhin die Auswirkungen der Covid19-Pandemie, die zu Beginn des Jahres 2022, insbesondere bis zum Wegfall „aller tiefgreifenden Schutzmaßnahmen“ am 20. März 2022, nochmals zu einem Teilausschluss von Stadionbesucher\*innen und vereinzelt Spielabsagen im Amateurfußball sorgten. Der Ukraine-Krieg hatte zudem unmittelbaren Einfluss auf die Medienrechteverträge mit russischen und belarussischen Unternehmen sowie die Markenkommunikation.

### Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2022 gab es verschiedene Herausforderungen, z.B. die Betriebsaufnahme nach erfolgter Umstrukturierung und Umfirmierung zur DFB GmbH & Co. KG und das unterjährige Ausscheiden von zwei Geschäftsführern, die den Geschäftsverlauf beeinflusst haben. Daneben hatte insbesondere das sportliche Abschneiden der A-Nationalmannschaften bei der Frauen-Europameisterschaft und der Männer-Weltmeisterschaft Auswirkungen auf den Verlauf in den jeweils betreffenden Geschäftsfeldern. Die Planung für das Jahr 2022 sah aufgrund der Verpachtung der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe des DFB e.V. an die DFB GmbH & Co. KG deutliche Anstiege bei den erzielten Umsätzen sowie den geleisteten Aufwendungen vor. Tatsächlich ist dies, der Planung entsprechend, eingetroffen. Für das Geschäftsjahr 2022 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 403 Mio. Euro und ein Jahresüberschuss nach Pachtzahlung in Höhe von rund 36 Mio. Euro geplant. Die beiden Kennzahlen blieben insgesamt um ca. 12 Mio. Euro hinter den Erwartungen zurück, da im Jahr 2022 im Rahmen der A-Nationalmannschaft der Männer zwei Länderspiele weniger als geplant durchgeführt wurden.

### Darstellung der Lage (Vermögens-, Finanz- und Ertragslage)

Durch die zusätzliche Verpachtung der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe des DFB e.V. sind die Kennzahlen der Gesellschaft in allen Bereichen sehr stark angestiegen und daher teilweise nur noch schwer vergleichbar.

Der Anteil der liquiden Mittel am Gesamtvermögen ist auf 16,6 % (gegenüber 19,9 % im Vorjahr) leicht gesunken. Der Anteil an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenständen erhöhte sich im Jahr 2022 und umfasst nun 46,1 % (gegenüber 36,9 % im Vorjahr) des insgesamt durch die Umstrukturierung deutlich gestiegenen Gesamtvermögens. Durch den Formwechsel der DFB GmbH in die DFB GmbH & Co. KG wird das Eigenkapital nun gemäß den Vorschriften des HGB für eine große Personengesellschaft bilanziell dargestellt. Gemäß Gesellschaftsvertrag hält der einzige Kommanditist (DFB e.V.) Kapitalanteile von 100.000 Euro. Darüber hinaus werden als Rücklagen des Kommanditisten 9,5 Mio. Euro ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote per 31.12.2022 beträgt insgesamt 33,9 % (gegenüber 55,9 % im Vorjahr). Gemäß den im Rahmen der Verpachtung der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe geschlossenen Pacht-, Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsverträgen wurden die wirtschaftlichen Aktivitäten zwischen den Gesellschaften deutlich erweitert. Zum 31.12.2022 bestehen gegenüber den übrigen Gesellschaften der DFB-Gruppe Forderungen in Höhe von 17,4 Mio. Euro und Verbindlichkeiten in Höhe von 0,7 Mio. Euro. Die Vorräte der Gesellschaft in Höhe von 3,5 Mio. Euro beinhalten den fortgeschriebenen Bestand an Adidas Sportartikeln per 31.12.2022, welcher dem DFB e.V. im Rahmen der Umstrukturierung zu Beginn des Jahres 2022 abgekauft wurden. Innerhalb der Bilanzposition der passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden bereits vereinnahmte Entgelte gegenüber Dritten gezeigt, bei welchen die Leistungserbringung erst im Jahr 2023 erfolgt.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist auch nach der vorgenommenen Umstrukturierung als stabil zu bezeichnen. Der Bestand an liquiden Mitteln ist – wie oben beschrieben – betragsmäßig im Vorjahresvergleich stark gestiegen und beträgt zum Bilanzstichtag 13,5 Mio. Euro (gegenüber 4,6 Mio. Euro im Vorjahr). Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gegeben und es gibt keine Hinweise darauf, dass dies kurzfristig anders werden könnte.

Die Umsatzerlöse betragen im Jahr 2022 376,4 Mio. Euro (Vorjahr: 40,5 Mio. Euro). Der starke Anstieg ist mit der Übernahme neuer Geschäftsfelder im Rahmen der Verpachtung der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe zu begründen.

Die Umsatztreiber der Gesellschaft sind im Anhang der Höhe nach dargestellt. Wesentlich sind hierbei vor allem die Erlöse aus dem Bereich Fernsehen 141,0 Mio. Euro

und Sponsoring 156,2 Mio. Euro. Die Erlöse, welche aus den im Rahmen der Umstrukturierung geschlossenen Geschäftsbesorgungsverträgen resultieren, betragen 22,0 Mio. Euro.

Weitere durch die Verpachtung übernommene wesentliche Erlösgruppen sind die Bereiche Ticketing und Hospitality 15,7 Mio. Euro, Internationale Turniere 12,0 Mio. Euro, sowie die Erlöse aus Trainerlehrgängen 2,0 Mio. Euro.

Zum Vorjahr vergleichbar sind die Bereiche Lizenzvermarktung und Erlöse IT und Digitales. Im Bereich der Lizenzvermarktung wurden im Jahr 2022 14,2 Mio. Euro erzielt (Vorjahr 12,5 Mio. Euro). Dies entspricht einem Rückgang von 3,6 %.

Im Bereich IT und Digitales wurden im Jahr 2022 8,0 Mio. Euro Erlöst (Vorjahr 12,8 Mio. Euro).

Den im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenen Umsätzen stehen im Jahr 2022, durch die Übernahme der neuen Geschäftsfelder, in Summe ebenfalls sehr stark gestiegene Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gegenüber. Der Materialaufwand beträgt im Jahr 2022 214,9 Mio. Euro (Vorjahr: 26,5 Mio. Euro). Die wesentlichen Aufwandspositionen sind hier die Zahlungen an Vereine aus den Vermarktungserlösen mit 97,8 Mio. Euro, den Fremdleistungen mit 60,2 Mio. Euro sowie die Zahlungen an die DFL im Rahmen des Grundlagenvertrages in Höhe von 20,0 Mio. Euro. Weitere wesentliche Positionen sind die Zahlungen an die Nationalspieler\*innen in Höhe von 13,4 Mio. Euro sowie der Aufwand für DFB-Veranstaltungen. Der Personalaufwand erhöhte sich durch den Personalübergang des Umstrukturierungsprozesses deutlich. Der Gesamtaufwand beträgt im Jahr 2022 52,0 Mio. Euro (Vorjahr 10,7 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Jahr 2022 96,4 Mio. Euro (Vorjahr: 4,8 Mio. Euro). Die größte Aufwandspositionen in diesem Zusammenhang sind die Pacht der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe des DFB e.V. und die eingekauften Leistungen der Geschäftsbesorgungsverträge von insgesamt 33,3 Mio. Euro.

Der Jahresüberschuss der DFB GmbH & Co. KG beträgt nach Steuern 23,0 Mio. Euro. Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft hat sich durch die Übernahme neuer gewinnbringender Geschäftsfelder weiter verbessert.

## VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG/PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKO-BERICHT

### Prognosebericht

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz prognostizierte für das Jahr 2023 (Frühjahrsprojektion 2023, Stand April 2023) eine Steigerung des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 0,4 %. Diese Prognose steht weiterhin unter dem Eindruck des Russland-Ukraine Konflikts, der eine große wirtschaftliche Unsicherheit – auf Unternehmens- und Verbraucherseite – mit sich bringt. Die Inflationsrate in Deutschland ist durch die Preissteigerungen für Energie und Nahrungsmittel ebenfalls gestiegen (Statistisches Bundesamt, April 2023). Im April betrug die Inflationsrate in Deutschland +7,2 % gemessen als Veränderung zum April 2022. Die Inflationsrate ist im April 2023 nun jedoch zum zweiten Mal hintereinander rückläufig. Für das Jahr 2023 erwartet das Bundesfinanzministerium eine Kerninflationsrate von 5,6 % (Monatsbericht des BMF, April 2023). Aufgrund der unsicheren Weiterentwicklung des Krieges in der Ukraine könnten sowohl die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts als auch der Inflationsrate grundsätzlich weiter starken Schwankungen unterworfen sein.

Diese Unsicherheit zeigt sich auch im ifo Geschäftsklimaindex vom April 2023. Während sich die ca. 9.000 befragten Unternehmen seit der 2. Jahreshälfte 2022 optimistischer gestimmt bei ihren Geschäftserwartungen zeigen, bewerten sie ihre aktuelle Geschäftslage etwas schlechter als im Vormonat, trotzdem jedoch um 3,5 Indexpunkte höher als zu Beginn des Jahres. Dies führt in Summe zu einem Geschäftsklimaindex von 93,6. Dies ist der höchste Wert seit Beginn des russischen Angriffskriegs.

In Summe plant die Geschäftsführung für das zweite Jahr, in dem die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe in die DFB GmbH & Co. KG übertragen sind, Umsatzerlöse in Höhe von rund 454 Mio. Euro. Diese teilen sich auf die vier Geschäftsbereiche Marketing, Vertrieb & Events, Nationalmannschaften & Akademie, IT & Digitales und Spielbetrieb auf. Auch die Aufwendungen werden nach diesen Geschäftsbereichen aufgeteilt und geplant. Daneben fallen Aufwendungen für den Geschäftsbereich Finanzen & Controlling sowie die Pachtzahlung an den DFB e.V. an. In Summe plant die Geschäftsleitung einen Jahresüberschuss nach Pachtzahlung in Höhe von rund 42 Mio. Euro.

## Risiko- / und Chancenbericht

Die Geschäftsleitung des DFB hat sich dazu entschieden, im GJ 2022 ein Risikomanagementsystem zu implementieren, um Risiken, die in der Organisation des DFB auftreten, frühzeitig zu erkennen und somit die langfristige Erreichung der Ziele zu sichern. Aufgrund der erstmaligen Durchführung einer zentralen Risikoerhebung und der somit fehlenden Vorjahresdaten wird im Risikobericht von einem Vorjahresvergleich abgesehen. Darüber hinaus wurde ein Konzept zur Risikotragfähigkeit implementiert.

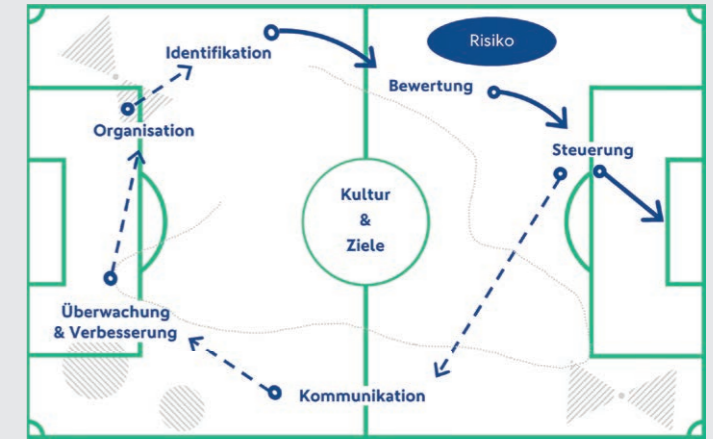
→ Als Risiko/Chance versteht man ungewisse zukünftige Entwicklungen, die zu einer negativen/positiven Planabweichung von definierten Zielgrößen/Referenzwerten führen. Als Zielgrößen werden die finanziellen/nicht finanziellen Steuerungsgrößen des DFB verstanden.

→ Risikotragfähigkeit beschreibt das maximale Schadensausmaß, welches der DFB ohne Gefährdung seines Fortbestands tragen kann. Hierzu wird die aggregierte Gesamtrisikomasse den kurzfristig vorhandenen Deckungsmassen aus Liquidität und Eigenkapital gegenübergestellt.

Risiken und Chancen können in allen Direktionen und Bereichen des DFB entstehen. Das Risikomanagement erstreckt sich auf alle operativen Bereiche und Funktionsbereiche des DFBs und sollte alle betrieblichen Prozesse, Funktionsbereiche, Stabsfunktionen und Hierarchiestufen umfassen. Chancen und Risiken werden in allen o.g. Bereichen identifiziert, bewertet und gesteuert.

Das Risikomanagementsystem des DFB ist ein integraler Bestandteil der Gesamt-Prozesslandschaft und dient dazu, die Geschäftsleitung bei ihren Entscheidungen zu unterstützen. Die Zielsetzung des Risikomanagementsystems ist es, systematisch Risiken frühzeitig zu erkennen und Handlungsspielräume zu haben, um entsprechende Steuerungsmaßnahmen einzuleiten sowie die Risiken innerhalb des DFB zu kommunizieren. Das Risikomanagementsystem wird regelmäßig einer internen und externen Überwachung unterzogen.

Die jeweiligen Elemente innerhalb des Risikomanagement Kreislaufs gehen direkt ineinander über, werden stetig durchlaufen und regelmäßig an Änderungen innerhalb der DFB-Organisation angepasst. Sie sind nicht als einzelnes Element, sondern im Zusammenspiel zu betrachten.



Die systematische Identifikation von Risiken erfolgt in einer Bottom-Up und Top-Down Erfassung. Zweck der Risikoidentifikation ist eine strukturierte und dokumentierte Übersicht über alle Risiken, die einen negativen Effekt auf die Geschäfte des DFB haben, unabhängig davon, ob bereits Maßnahmen getroffen wurden.

Bei der Bewertung von Risiken, muss beurteilt werden, ob das Risiko eine finanzielle oder nicht finanzielle Auswirkung hat. Die Kritikalität eines Risikos hängt insgesamt von dem Zusammenspiel aus Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß ab. Eine Risikobewertung muss daher grundsätzlich sowohl eine Aussage zur Eintrittswahrscheinlichkeit als auch zum Schadensausmaß berücksichtigen. Die Gesamtbeurteilung eines Risikos erfolgt anhand des Schadenserwartungswertes und der entsprechenden Gesamtbewertung.

Gravierend	Schadensausmaß	Eintrittswahrscheinlichkeit				
		0,1% - 3%	3,1% - 30%	30,1% - 50%	51,1% - 70%	70,1% - 99,9%
Erheblich	5.000.001 – 60.000.000	Rot	Rot	Rot	Rot	Rot
Moderat	1.000.001 – 5.000.000	Rot	Orange	Orange	Orange	Orange
Niedrig	500.001 – 1.000.000	Orange	Gelb	Gelb	Gelb	Gelb
Unwesentlich	100.001 – 500.000	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
	0 – 100.000	Grün	Grün	Grün	Grün	Grün
Risiko-Matrix		Sehr unwahrschlich	Unwahrscheinlich	Möglich	Wahrscheinlich	Sehr wahrscheinlich

Die Eintrittswahrscheinlichkeit bezieht sich darauf, wie wahrscheinlich es ist, dass das identifizierte Risiko innerhalb des Betrachtungshorizonts vorkommt. Die Eintrittswahrscheinlichkeit kann als konkreter Prozentwert oder in einer Bandbreite angegeben werden.

Das Schadensausmaß eines Risikos beschreibt die erwartete negative Abweichung von den Referenzwerten. Die Bewertung des Schadensausmaß kann quantitativ oder qualitativ erfolgen. Die quantitativen Werte beziehen sich auf die potenzielle Abweichung zum geplanten Referenzwert.

Der DFB erfasst Risiken in 9 Kategorien: Compliance, IT, Liquidität, Personal, Rechtsverfahren, Reputation, Prozesse, Sicherheit, Strategie. Im Jahr 2023 und 2024 könnten gravierende Risiken in den Kategorien Prozesse, Reputation und Strategie eintreten.

## Strategie

Insgesamt erschweren, neben steigenden Inflationsraten sowie die Entwicklung des Russland-Ukraine Konflikts, insbesondere im Hinblick auf steigende Energiepreise eine positive Entwicklung der Gesamtwirtschaft. Eine schwächere Gesamtwirtschaft und steigende (Verbraucher-) Preise könnten zu geringeren Investitionen von Partnern oder ausbleibenden Vertragsverlängerungen führen. Als Folge dessen käme es zu geringeren Umsatzerlösen und Betriebsergebnissen. Wirtschaftlicher Erfolg hängt in der DFB GmbH & Co. KG auch maßgeblich vom sportlichen Erfolg ab. Wir steuern insbesondere durch intensiven und regelmäßigen Austausch mit unseren Partnern sowie strategischen Marktanalysen gegen.

Der DFB e.V. und die DFB GmbH & Co. KG sind in den vergangenen Jahren, insbesondere nach der erfolgreichen Weltmeisterschaft 2014, schnell gewachsen. Die internen Strukturen und Prozesse passen sich nur verzögert an die Größe der Gesellschaft an, sodass die fehlende Ermittlung von KPIs und Vorgabe von Zielgrößen in der Folge zu fehlender Transparenz und fehlender Steuerung führen könnten.

Die Positionen Finanzen (seit September 2022) sowie Nationalmannschaften & Akademie (seit Dezember 2022) sind in der Geschäftsführung vakant. In der Folge könnte es zu Überlastungen der Mitarbeiter\*innen kommen. Eine Neuausrichtung/Weiterentwicklung der Bereiche könnte nicht vorangetrieben werden. Interimistisch werden die Aufgaben durch Führungskräfte in den jeweiligen Bereichen übernommen. Eine Teilbesetzung der Aufgaben ist durch eine neu geschaffene Position Direktor der A-Nationalmannschaft der Männer sowie U21 der Männer erfolgt.

## Prozesse

Im Zuge des schnellen Wachstums der DFB Gruppe sowie die Neufirmierung der Gesellschaft müssen die internen Prozesse und Abläufe an die neue Struktur angepasst werden. Insbesondere in den Bereichen Controlling und Rechnungswesen müssen Prozesse, Kontrollen und

bereichsübergreifenden Vorgaben geschaffen und konsequent umgesetzt werden. In der Folge könnte zudem aufgrund von intransparentem Informationsfluss zu Effizienzverlusten sowie Fehlentscheidungen kommen.

## Reputation

Der Schutz „streng vertraulicher Daten“ insbesondere in einer digitalisierten Welt wird immer wichtiger. Bei einem nicht ordnungsgemäßen Umgang mit streng vertraulichen Informationen könnten Geschäftsgeheimnisse an die Öffentlichkeit gelangen. In der Folge könnten laufende Vertragsverhandlungen beeinflusst werden oder es könnte durch negative mediale Berichterstattung zu einem Reputationsverlust für den DFB kommen.

## Chancen

Potentiale im sportlichen Bereich liegen insbesondere bei den A-Nationalmannschaften der Frauen und Männer. Eine sportlich erfolgreiche Weltmeisterschaft der Frauen in Australien und Neuseeland sowie die Heim Europa-meisterschaft der Herren könnten für die kommenden Wirtschaftsjahre Potentiale darstellen. Aus der stetigen Entwicklung neuer Technologien und daraus resultierenden neuen Möglichkeiten könnten weitere Potentiale für die DFB GmbH & Co. KG generiert werden.

## Gesamtaussage zum Risikomanagement

Hinsichtlich der im Bericht vorgestellten Risiken und der Überprüfung der Gesamtrisikolage (einzeln und aggregiert), wurden zum Bilanzstichtag keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen.

Die Analyse der Risikotragfähigkeit hat ergeben, dass zum Bilanzstichtag keine Bestandsgefährdung der DFB GmbH & Co. KG hinsichtlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorliegt.

## Sonstige Angaben

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ereignet.

DR. FRANK BIENDARA

DR. HOLGER BLASK

MANUEL HARTMANN

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Deutscher Fußball-Bund  
Kennedyallee 274  
60528 Frankfurt am Main  
Deutschland

[www.dfb.de](http://www.dfb.de)  
[www.fussball.de](http://www.fussball.de)

### VERANTWORTLICH

**Präsident:**  
Bernd Neuendorf

**Schatzmeister:**  
Stephan Grunwald

**Generalsekretärin:**  
Heike Ullrich

**Direktor Öffentlichkeit und Fans:**  
Steffen Simon

### OPERATIVE UMSETZUNG:

**Abteilung Rechnungswesen:**  
Jan Thielmann (Abteilungsleiter),  
Bernard Freese,  
Simon Scheffner,  
Eugen Jack

### GRAFISCHE UMSETZUNG

b2 mediadesign  
Ulanenplatz 2 · 63452 Hanau  
[info@b2design.info](mailto:info@b2design.info)



**DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND**

